

# MeilenerAnzeiger



AZ Meilen  
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 36 | Freitag, 8. September 2023

Redaktion & Verlag:  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Saisonschluss in den  
Strandbädern und der  
Badeanlage «Ländeli»  
am Montag,  
11. September 2023



Meilemer Chilbi  
vom Donnerstag,  
14. September bis  
am Samstag,  
16. September 2023 –  
Verkehrsbeschränkungen  
im Dorfzentrum



Clean-Up-Day in Meilen  
am Samstag,  
16. September 2023

**Herrliberg und Meilen**  
Rep. und Revisionen aller Uhren,  
Batterie- und Bänderwechsel.  
**Kaufe:** Gold, Silber, Zinn, Besteck,  
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,  
Gold- und Silbermünzen.  
**Mittwoch in Herrliberg:** Alte Dorf-  
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**  
Nicole Diem Optik.  
**Info:** H. Kurt, 079 409 71 54,  
info@altgold-hk.ch

Ihr Schreiner  
am Zürichsee

**GEMI**  
seit 1948

Holz  
in seiner  
schönsten  
Form

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch

## Drei Tage Jazz in der unteren Kirchgasse

Heute beginnen die 6. Meilemer Jazznächte



Wieder dürfen die Meilemerinnen und Meilemer einen bunten Strauss an Jazz erwarten. Für heute Abend seien nur das herz- und kopfzerreissende Traktorkestar, die mitreissende Second Line Jazz Band oder das vielversprechende Teenager-Trio Ennio Hess genannt. Wer nicht kommt, kann sie nicht hören! Aber auch morgen Samstag wartet das Festival mit grossen Namen auf. Tanja Dankner bringt ihr neues Programm «Swingness» mit nach Meilen und lässt Schweizer Standards, unterstützt durch den Gospelchor der Kantorei Meilen, neu erklingen.

Fortsetzung Seite 3



In Meilen mit «Swingness» zu Gast: Sängerin Tanja Dankner.

Foto: zvg

**MEILEMER  
WUCHEMÄRT**

**FREITAG IST FRISCHTAG!**  
Hmmm... Alles frisch und vom Feinsten!  
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:**  
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr  
Direkt beim Bahnhof

Am Freitag, 15. September 2023 (Chilbi Meilen)  
findet der Markt nicht statt.

MONTAG, 11. Sept. 2023 doppelte ProBon



Profitieren Sie von  
**10 % Rabatt**  
auf Dr. Hauschka  
Produkten

Dr. Hauschka



Natur. Anders. Wirksam.

Besuchen Sie uns vom  
9.-16. September 2023 an  
unseren Promotionstagen und  
lernen Sie die Produkte von  
Dr. Hauschka kennen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Drogerie-Roth-Team

**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch



**WIR SIND STOLZ,  
DIE MEILEMER JAZZNÄCHTE  
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
autograf.ch / 044 924 24 24

**Auto-Graf AG**  
Kompetenz und Nähe

**www.vonarxmedia.ch**

Online 24h geöffnet für Sie

über 5000 Produkte

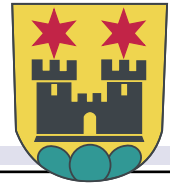
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63

www.vonarxmedia.ch

**euronics**  
von Arx Media AG



## Clean-Up-Day in Meilen

Meilen räumt auf – mach mit!



Auf der gemeinsamen Sammeltour kommt jeweils einiges an Müll zusammen.  
Foto: Archiv IG saubere Umwelt

**Störst du dich auch an herumliegenden Abfall am Boden, im Wald oder im See? Möchtest du gerne etwas dagegen unternehmen? Dann sei dabei an der grossen, gemeinsamen Abfallsammeltour durch Meilen.**

Zusammen halten wir im Rahmen des nationalen Clean-Up-Days die Gemeinde sauber. Angesprochen sind nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene! Wir starten die gemeinsame Abfallsammeltour am Samstag, 16. September um 10 Uhr. Treffpunkt ist die Jugendarbeit Meilen an der Schulhausstrasse 23. Es stehen Handschuhe, Leuchtwesten, Greifzangen und natürlich Abfallsäcke zur Verfügung.

### Tipp für Familien mit Kindern

Besonders spannend kann die Seesäuberung in Obermeilen beim Ländeli sein. Mit Unterstützung von Seetauchern wird der Zürichsee von Abfall befreit. Am Uferstrand wirst du aktiv mithelfen und dabei staunen, was alles im Zürichsee zu finden ist – leider! Melde dich noch heute online an für die grosse Abfallsammeltour oder für die Seesäuberung: <http://cleanupmeilen.ch/anmeldungen/> Bei Fragen steht die Jugendarbeit Meilen telefonisch (Telefon 044 925 92 20 oder 078 410 18 73) und per Mail unter [jugendarbeit@meilen.ch](mailto:jugendarbeit@meilen.ch) zur Verfügung.

## In Meilen ist die Chilbi los!



Von Donnerstag, 14. September, bis Samstag, 16. September findet im Meilemer Dorfzentrum die beliebte Chilbi «mit Fun und Food» statt. Die Chilbi beginnt am Donnerstag um 17 Uhr, und um 18 Uhr regnet es vom Himmel wieder Chilbi-Jetons. Mit etwas Glück und Geschick lassen sich bei der Treppe auf dem Dorfplatz Jetons der verschiedenen Fahrgeschäfte ergattern. Am schulfreien «Chilbi-Friitig» drehen Kinder wie jedes Jahr von 11 bis 12 Uhr gratis ihre Runden auf dem Kinderkarussell.

### Sie sprechen, sie jammern, sie jaulen und bewegen sich

Kleine und grosse Besucherinnen und Besucher mit Freude an Grusel und Geistern dürfen sich freuen: die Schaustellerfamilie Odermatt aus Siebnen (SZ) hat ihre Geisterbahn in aufwändiger Arbeit komplett neu gestaltet und mit zwölf zusätzlichen «gfürgigen» Figuren versehen, die einem einen kalten Schauer über den Rücken jagen. Von Ratten über Schlangen bis zu Skelettköpfen mit Spinnenbeinen ist von allem Gruseligen etwas dabei. Die Fassade der Bahn wurde von den beiden Airbrushkünstlern Ralph Schmied und Ute Worschiscek neu bemalt. Für deren Arbeit musste um die ganze Bahn ein Baugerüst montiert werden. Ausserdem wurde die alte Beleuchtung durch stromsparende RGB/LEDs ersetzt.

Die nagelneue Geisterbahn feiert am



Crazy Wheel: Treffpunkt für Schwindelfreie.

Fotos: zvg



In diesen gemütlichen Wägelchen geht's durch die frisch renovierte Geisterbahn.

Zürcher Knabenschützen ihren Einstand und kommt gleich im Anschluss nach Meilen, wo sie Jung und Alt gleichermassen verzaubern soll – denn das ist den Odermatts wichtig: die Bahn ist für die ganze Familie und «gruselt» ohne Blut und Gewalt. Am 16. September endet die Meilemer Chilbi um Mitternacht, wie seit

mehreren Jahren – und damit rechtzeitig vor dem Eidgenössischen Bettag.

**Betriebszeiten Chilbi auf dem Dorfplatz: Donnerstag, 14. September, 17–02 Uhr; Freitag, 15. September 12–04 Uhr; Samstag, 16. September 12–24 Uhr.**



### Beerdigungen

Larkin-Leemann,  
Adele Pauline

von Uetikon am See ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Rotholz 12. Geboren am 5. April 1932, gestorben am 1. September 2023. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Zu verkaufen**  
in Egg ZH per 30.6.2025

### Doppel-Einfamilienhaus

5 1/2-Zimmer plus Einliegerwohnung an erhöhter, ruhiger Hanglage, attraktiver Preis, keine Makler.

079 432 48 91, Ch. Gäumann



Leben am Zürichsee

### Saisonschluss in den Strandbädern Dorf- und Feldmeilen sowie der Badeanlage Ländeli

Unsere Strandbäder werden am Montag, 11. September 2023, um 19 Uhr die Saison beenden. Wir bitten die Badegäste, die gemieteten Kabinen/Fächer zu räumen und die Schlüssel abzugeben. Sämtliche Fundgegenstände werden nach dem 21. September 2023 verschenkt oder entsorgt.

Die Strandbäder Dorf und Feldmeilen sind auch während den Abschlussarbeiten geöffnet, allerdings ohne Badeaufsicht. Der Zutritt ist gratis. Bei guter Witterung sind die Kioskbetriebe wie folgt bedient: Strandbad Dorf bis Freitag, 15. September 2023, Badeanlage Ländeli bis Sonntag, 17. September 2023 und Strandbad Feldmeilen bis Donnerstag, 21. September 2023.

Wir bedanken uns bei allen Badegästen für den Besuch und freuen uns, Sie im Sommer 2024 wieder begrüßen zu dürfen. Verzichten Sie nicht auf das Schwimmen und besuchen Sie während den Wintermonaten das Hallenbad Meilen mit Sauna, Badeshop und Cafeteria.

Gemeindeverwaltung Meilen




Leben am Zürichsee

### Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen an der Dorfstrasse und Schulhausstrasse

Infolge Durchführung der «Chilbi Meilen» vom Donnerstag, 14. September bis Samstag, 16. September 2023, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

#### Halteverbot

Montag, 11. September, 07.00 Uhr bis Sonntag, 17. September, 06.00 Uhr

Schulhausstrasse

#### Allgemeines Fahrverbot

Donnerstag, 14. September, 09.00 Uhr bis Sonntag, 17. September, 06.00 Uhr

Dorfstrasse (Abschnitt zwischen Restaurant Barfüsser und Hüniweg)

Die Zufahrt zu den Parkplätzen hinter dem Prima bleibt gewährleistet.

Gemeindeverwaltung Meilen

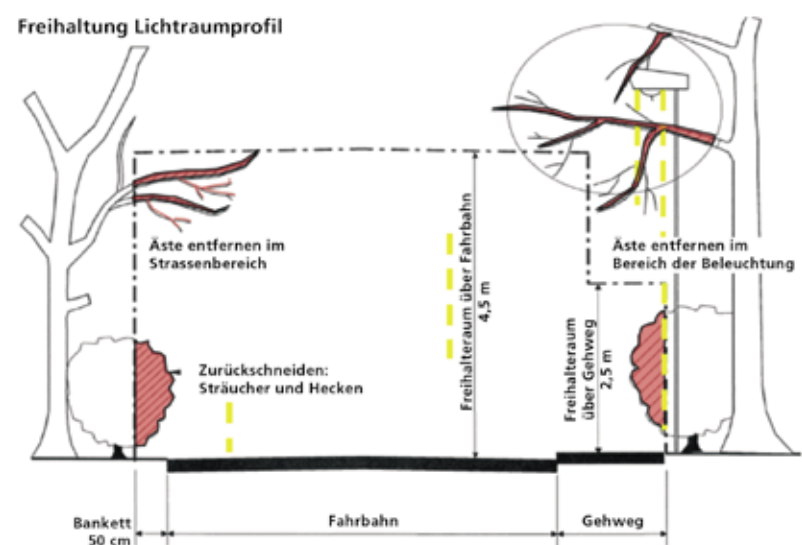




## SICHT BEDEUTET SICHERHEIT! Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Grünhecken

Durch jede Eliminierung von Sichtbehinderungen können Verkehrsunfälle vermieden werden.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der Strasse einen Lichtraum von 4,50 m Höhe zu wahren; beim Trottoir kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,50 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer/Innen dauernd beizubehalten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten. In Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf eine Höhe von 80 cm zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Grünhecken, Niedrigpflanzen, Sträucher und Bäume müssen stets auf die Grundstücksgrenze gemäss Skizze zurückgeschnitten werden.



Gemeindeverwaltung Meilen



Fortsetzung Titelseite

### Blues im Baukeller

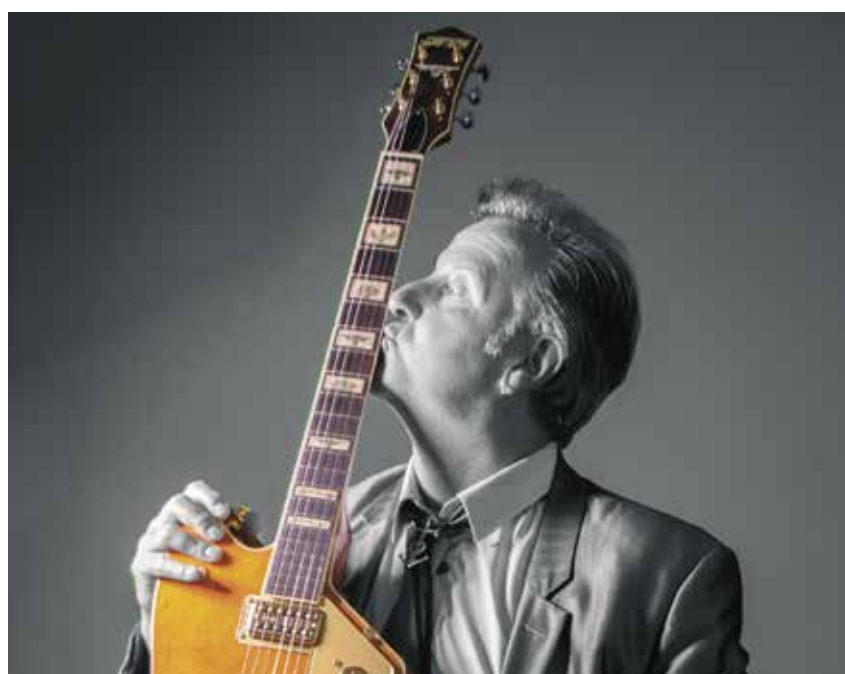
Ferner kann man endlich wieder im Baukeller den Doyen des Blues, Daniel Blanc erleben. Der «Farbige mit weisser Haut» war vor ein paar Jahren schon hier und hat die Besucher mit seiner Musik begeistert. Steve «Big Man» Clayton muss man nicht mehr vorstellen. Er wechselt auf den Samstag hin vom Baukeller ins Zelt und wird dort kein Bein ruhen lassen. Im Wechsel mit ihm spielt die Pfannenstiel Jazzband, der meileneigene Jazz-Nachwuchs. Noch jedes Jahr hat diese junge Truppe mit ihrem erstaunlichen Können überzeugt.



Steve «Big Man» Clayton (rechts aussen) ist schon fast eine Naturgewalt. Fotos: zvg

### Feiner Brasil-Jazz im Chilesaal

Im Chilesaal wird am Samstag feiner und leichter Brasil-Jazz zu hören sein. Agora unter der Leitung der gebürtigen Brasilianerin Marcia Bittencourt wird Latino-Rhythmen darbieten. Dasselbe gilt für Juan Munguia im Jürg-Wille-Saal. Der Trompeter, welcher als Nachfolger von Arturo Sandoval gehandelt wird, begeistert mit einer unglaublichen Spielfreude. Mit sich bringt er eine hochklassige Formation. In der Red-L-Bar wird auch am Samstag Larissa Baumann mit ihrer warmen und kräftigen Stimme die Festival-Besucher berühren, und im Keller des Ortsmuseums wird mit dem Maurice Storrer Quartett wieder eine Formation «frisch ab Presse» zu hören sein. Die Jazz-Absolventen der Musikhochschule Luzern bestechen durch ihre Liebe zum «traditionellen» Sound eines Jazz-Quartetts der Sechzigerjahre.



Hat die Meilemer bereits in früheren Jahren begeistert: Daniel Blanc.



Die gebürtige Brasilianerin Marcia Bittencourt steht mit ihrer Band Agora auf der Bühne.

### Abschluss im Sonntagsgottesdienst

Am Sonntagmorgen findet das Festival im Jazzgottesdienst in der reformierten Kirche mit Tanja Dankner und dem Gospelchor einen stimmigen Abschluss. Während des ganzen Festivals wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Nicht nur Würste, sondern auch ein würziges Chili con Carne (bzw. ohne Carne für Vegetarier) ein herzhaftes Raclette oder ein saftiger Burger kann am erweiterten Foodstand bezogen werden. Die 6. Jazznächte können beginnen!

6. Meilemer Jazznächte, 8. bis 10. September, Türöffnung 18.00 Uhr. Vorverkauf: [www.ticketleo.com](http://www.ticketleo.com) (Meilemer Jazznächte) oder

bei Foto Sabater, Dorfstr. 93, Meilen. Tickets im Vorverkauf 39 Franken, Abendkasse 44 Franken pro Abend.

Festivalpass: 77 Franken.

[www.meilemerjazznaechte.ch](http://www.meilemerjazznaechte.ch)

/best



**DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER, 17 BIS 2 UHR**  
**FREITAG, 15. SEPTEMBER, 12 BIS 4 UHR**  
**SAMSTAG, 16. SEPTEMBER, 12 BIS 24 UHR**

**Attraktive Bahnen und Stände**  
**Diverse Festwirtschaften und Bars**

Dorfstrasse zwischen Hüniweg und Bahnhofstrasse gesperrt, Busse werden umgeleitet. Parkplätze im Parkhaus Rosengarten und Dorfplatz.



**DAMEN UND HERREN**  
General Wille-Strasse 127  
8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15



Leben am Zürichsee

Die Gemeindeverwaltung bleibt am **Chilbifreitag, 15. September 2023** den ganzen Tag geschlossen.

#### Notfall-Nummern

- Bestattungsamt Pickettdienst am Samstag, 16. September 2023, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 32
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen eine schöne Chilbi.

Gemeindeverwaltung Meilen



Für einen dinomässigen Schulstart:  
20% Rabatt auf alle Vibovit Gummis



Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

## Ratgeber

### Referenzzinssatz bleibt bei 1,5%

Der am 1. September 2023 publizierte Stand des hypothekarischen Referenzzinssatzes bleibt erwartungsgemäss unverändert. Damit ergibt sich kein neuer Anpassungsbedarf bei den Mieten.

Der hypothekarische Referenzzinssatz basiert auf der vierteljährlichen Erhebung des durchschnittlichen Hypothekenzinssatzes im Hypothekenbestand der Schweizer Banken durch die Schweizerische Nationalbank.

Hauseigentümer und Vermieter sind bereits seit September 2022 mit steigenden Zinsen konfrontiert, der hypothekarische Referenzzinssatz wurde hingegen erst mit einiger Verzögerung im Juni 2023 leicht angepasst. Nachdem er in den vergangenen 15 Jahren stets gesunken ist, ist er anfangs Juni erstmals um lediglich ein Viertelprozent angestiegen und verbleibt nun bei seiner jüngsten Publikation am 1. September bei 1,5%. Dank der langanhaltenden Tiefzinsphase gibt es noch immer viele günstige Wohnungen: Die Durchschnittsmiete in der Schweiz über neue und alte Wohnungen hinweg beträgt gemäss dem Bundesamt für Statistik 1393 Franken.

#### Kein neuer Handlungsbedarf

Bei Mietverhältnissen, deren Mietzinsen bereits auf einem Referenzzinssatz von 1,5% basieren, besteht somit kein Handlungsbedarf. Wo der Mietzins noch auf dem Referenzzinssatz von 1,25% basiert, sind für eine Mietzinsanpassung folgende Kostenfaktoren massgebend: Eine Erhöhung des Referenzzinssatzes um ein Viertelprozent berechtigt gemäss Verordnung (VMWG) zu einer Mietzinsanpassung von 3%. Zusätzlich kann der Vermieter 40% der Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise sowie allgemeine Kostensteigerungen (gestiegene Unterhaltskosten, Gebühren, Hauswartungskosten etc.) seit der letzten Mietzinsanpassung geltend machen. Je nach regionaler Praxis der Schlichtungsbehörden kommt für diese allgemeinen Kostensteigerungen eine jährliche Pauschale von beispielsweise 0,5% zur Anwendung. Zu einer Erhöhung berechtigten auch die seit der letzten Mietzinsanpassung vorgenommenen Investitionen für wertvermehrende oder energetische Verbesserungen oder umfassende Überholungen.

#### Erhöhung nur mit Formular

Für die Mitteilung einer Mietzinsanpassung muss ein kantonal genehmigtes Formular verwendet werden. Die Erhöhung ist darüber hinaus klar zu begründen. Eine Mietzinsanpassung kann unter Einhaltung einer Anzeigefrist (Kündigungsfrist plus 10 Tage) auf einen vertraglichen Kündigungstermin hin vorgenommen werden. Der Vermieter muss im Streitfall beweisen können, dass der Mieter die Mitteilung rechtzeitig erhalten hat, das Formular sollte daher eingeschrieben verschickt werden. /HEV Schweiz

## Zum 100. Geburtstag von Kurt Stoessel

Am letzten Sonntag, 3. September durfte Kurt Stoessel im Kreis seiner grossen Familie mit vier Kindern und Schwiegerkindern, zehn Enkeln mit Partnerinnen und Partnern sowie dem Urenkel seinen 100. Geburtstag feiern.

Kurt Stoessel ist seit bald zwei Jahren Bewohner des Weiherhauses auf der Platten und ist des Lobes voll über «den Palazzo». Er werde gut gepflegt und gut verpflegt. Seine Tage geniess er bei seiner geliebten Lektüre in Latein oder Französisch, bei Vergils Aeneis und Ovids Metamorphosen. Oder er sinniert über sein Lieblingsgedicht von Joachim de Bellay, «Heureux qui, comme Ulysse, a fait un bon voyage». Täglich aber begleitet ihn die «Roma aeterna». Er denkt zurück an die Jahre in Rom, wo er seine liebe Gemahlin Edith kennenlernen durfte.

Kurt Stoessel wurde am 3. September 1923 in Gossau (SG) als drittes von sechs Kindern geboren. 1931 zog die Familie nach Rorschach an den Bodensee, wo der Vater, ein gelernter Käser, bei Fuchs Butter eine sichere Anstellung gefunden hatte. Kurt war ein wissbegieriges Kind. Dank einem Lehrer, der den Schüler zusätzlich intensiv in Latein unterrichtete, gelang ihm der Sprung von der Sekundarschule an die Kantonsschule in St. Gallen, wo er die Matura absolvierte, für ein Kind aus einfachen Verhältnissen war das damals gar nicht selbstverständlich. In seiner Biographie, im Versmass Hexameter verfasst, formuliert er den weiteren Werdegang so: «Ab Matur zog ich zur Sekundarlehrerlehramtsschule, die der Kanton St.Gallen als Akademikum neben jenem für die Handelswissenschaften, brillant und schweizerländisch singular betrieb.» Als 1946 in Rom die Schweizerische neu gegründete wurde, zog es



Kurt Stoessel ist ein grosser Lateinliebhaber.

Foto: zvg

den jungen Seklehrer in die Ferne. Er unterrichtete während drei Jahren in Rom, immatrikulierte sich an der Uni für Romanistik und Kunstgeschichte und durchstreifte Tag für Tag «die Aeterna», später auch mit seiner Edith, welche als junge Kindergärtnerin ebenso an der Schweizerschule unterrichtete. Am 16. Juli 1952 vermählte sich das Paar in Paris, wo Kurt mittlerweile seine Studien weiterführte. Kurt zog dann nach Zürich, zur «frohgemuten Edith», wie er selbst schreibt. Er fand auch gleich eine Anstellung an der Handelsschule Freudenberg. Seine Dissertation verfasste er zu den Schriften von Giorgio Vasari. Die Stichwort- und No-

tizzettel dazu, immer in Stenographie geschrieben, füllten, in den von Edith sorgfältig geklebten Kartonschachteln schön sortiert, eine halbe Bücherwand.

Die Familie von Edith war seit langem im schönen Feldmeilen heimisch, sodass die junge Familie im Januar 1961 mit drei Kindern gerne in ein eigenes Haus an der Nadelstrasse zog, wo im April 1964 das vierte Kind dazukam. Schon bald klang fröhliche Kammermusik aus dem Stoesselhaus, spielte doch Edith mit grossem Können die Geige, und die vier Kinder lernten alle auch ein Instrument.

Als grosser Liebhaber des Lateins wechselte Kurt im Jahr 1970 als Professor an die Kantonsschule Rämibühl. Er war bekannt als hervorragend vorbereiteter Lehrer, bei dem die Schüler etwas lernten. Nach der Pensionierung war er weiterhin als Dozent an der Volkshochschule tätig, wo er in Vorlesungen und auf Studienreisen einer treuen Hörerschaft ein Kaleidoskop der Kunstgeschichte Italiens darbot.

Es blieb auch Zeit für die Familie. Mit viel Liebe und Engagement betreuten Kurt und Edith die Enkel-schar. Sie unternahmen auch «Enkelreisen», einmal sogar bis nach Rom. Kurt half auch gerne bei den Hausaufgaben, und mancher Enkel war froh, wenn kurz vor einer Prüfung Grosspapi noch das Wichtigste erklären konnte.

Nach dem Hinschied der geliebten Gattin im Jahr 2009, die sich allumfassend um Haus und Garten gekümmert hatte, musste Kurt sein Leben neu organisieren. Dank kompetenter Unterstützung durch die Spitex Zürichsee waren ihm weitere Jahre in seinem Haus beschieden. Als die Kräfte nachliessen, nahm Kurt das Angebot, in das Weiherhaus in der Platten umzuziehen, dankbar an.

Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

/ls/ac

## E-Book-Sprechstunde in der Bibliothek



E-Books sind unzweifelhaft praktisch.

Foto: zvg

Die digitale Bibliothek «Dibiost» der Gemeindebibliothek Meilen erfreut sich grosser Beliebtheit. Das Lesen mit dem E-Reader oder mit einem Tablet bietet gegenüber dem herkömmlichen Buch einige Vorteile.

So können beispielsweise Schriftgrösse und Kontrast dem individuellen Sehvermögen und der aktuellen Umgebung angepasst werden. Auf Reisen können bis zu 15 Medien auf einem elektronischen Gerät ausgeliehen und mitgeführt werden.

Möchten Sie das grosse Angebot der digitalen Bibliothek der Gemeindebibliothek Meilen nutzen? Haben Sie Fragen dazu? In der E-Book-Sprechstunde der Gemeindebibliothek Meilen bieten Fachleute der Computaria Starthilfe und beantworten Fragen zu folgenden Themen:

- Nutzung von Dibiost auf E-Book-Readern, Smartphones, Tablets oder Laptops
- Technische Anliegen, Einrichten der Onleihe-App
- E-Medien suchen, reservieren, ausleihen und vorzeitig retournieren

Die Sprechstunde ist ein offenes Angebot, das spontan genutzt werden kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und die Nutzung ist kostenlos. Mitzubringen ist lediglich das persönliche Lesegerät (Tablet, E-Book-Reader, Laptop oder Smartphone).

Die Gemeindebibliothek Meilen und die Computaria freuen sich auf Ihren Besuch.

**E-Book-Sprechstunde, Samstag, 9. September, 9.30 bis 11.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirch-gasse 50.**

/zvg



### Bauprojekte

**Bauherrschaft: Jonas Müller und Carmen Müller, Weidächerstrasse 54, 8706 Meilen.**  
Projektverfasser: Emmenegger Garten- und Tiefbau AG, Usser Vollikon 14, 8132 Egg ZH:  
Erstellung Gartenmauer (45–123 cm) entlang Weidächerstrasse und Zugang Haus (mit Absturzsicherung und Sichtschutzelementen) bei Vers.-Nr. 2809, Kat.-Nr. 9860, Weidächerstrasse 54, 8706 Meilen, W 2.2

**Bauherrschaft: Klaus Isler, General-Wille-Strasse 228, 8706 Meilen, Alfred Aeberli, General-Wille-Strasse 226, 8706 Meilen:**  
Erstellen Aufdach-Solaranlage auf dem hist. Gebäude Vers.-

Nrn. 2470 und 2501, Kat.-Nr. 10563 und 10564, General-Wille-Strasse 226 + 228, 8706 Meilen, K2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Bauabteilung

**Zu vermieten** in Feldmeilen luftige

### 4-Zi-Wohnung

am See, 3. Etage mit separatem Studio. Seesicht, Terrasse, Weinkeller, eigene Waschmaschine, kein Lift. **Fr. 2400.– inkl., per 1. November 2023.**

**Besichtigung: 076 210 18 18**

## Dr. Hauschka Promo-Woche



Aus der Natur für den Menschen.  
Foto: zvg

Von morgen Samstag, 9. September bis Samstag, 16. September gibt es in der Drogerie Roth auf das ganze Sortiment von Dr. Hauschka 10% Rabatt.

Rudolf Hauschka hatte schon lange über eine eigene Kosmetiklinie nachgedacht, die das Naturheilmittelsortiment ergänzen sollte: eine Erweiterung der Präparate zur Gesunderhaltung der Haut.

### Nicht nur schmücken, sondern auch pflegen

Hautpflege ist nichts anderes als die Therapie eines unserer wichtigsten Organe, nämlich des Schutzmantels unseres physischen Körpers. Nicht von ungefähr hiessen die Produkte bei ihrer Einführung 1967 «Dr. Hauschka Heilende Kosmetik», seit 1978 dann Dr. Hauschka Kosmetik.

Dem Pioniergeist der Gründungsphase fühlt sich Dr. Hauschka Kosmetik nach wie vor verbunden: Bereits 1999 stellt das Unternehmen eine komplette dekorative Kosmetikserie vor – mit natürlichen Inhaltsstoffen und einer Rezeptur, die nicht nur schmückt, sondern gleichzeitig pflegt.

### Ausgezeichnete Qualität

Das Sortiment der Dr. Hauschka Kosmetik ist mit dem Natrue-Label für Natur- und Biokosmetik ausgezeichnet. Die Qualität der Dr. Hauschka Kosmetik überzeugte auch in vielen unabhängigen Tests und bei «codecheck».

Das Drogerie-Roth-Team ist begeistert von der Gesichts- und Körperpflege sowie von der dekorativen Kosmetik von Dr. Hauschka, freut sich auf interessierte Kundenschaft und hilft in der individuellen Beratung gerne weiter.

/tr

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

# Tag der offenen Tür zum 140. Geburtstag

Ein Rahmenprogramm für jedes Alter



Das Spital Männedorf öffnet am Samstag, 16. September von 10 bis 17 Uhr anlässlich des 140-jährigen Bestehens seine Türen. Es lädt die Bevölkerung herzlich dazu ein, das Spital, seine Dienstleistungen sowie seine Fachspezialistinnen und Fachspezialisten aus nächster Nähe kennenzulernen.

Die Besucher erwartet ein spannendes Rahmenprogramm für jedes Alter. Geboten werden Einblicke in verschiedene Abteilungen des Spitals – von Anästhesie bis Radiologie. Dabei können Besucherinnen und Besucher u.a. ihre Geschicklichkeit am Chirurgieroboter Da Vinci testen, sich den Puls fühlen lassen oder Informationen über einfache Notfallbehandlungen für zu Hause erhalten.

### Informative Vorträge und «Tante Carmen»

Im Personalrestaurant finden über den ganzen Tag interessante Fachvorträge zu Themen wie «gesunder Schlaf», «Adipositas» und «kardio-



Spital-CEO Stefan Metzker verspricht, dass die Besucher informiert, unterhalten und verköstigt werden.  
Foto: zvg

vaskuläre Risiken» statt. Für die kleinen Besucher gibt es ein Kindertheater mit Carmen Sway Lopes alias Tante Carmen, und zur Auflockerung zaubert der Illusionist Pad Alexander magische Momente.

### Exklusive Führungen

Ganz besondere Einblicke gewähren die verschiedenen Führungen: Der «blaue Bereich» des Spitals ist bei einem Besuch im Operationsaal zu entdecken, und der biodiverse Spitalgarten kann in Begleitung

des Gärtners erkundet werden. Bei der Führung mit dem Facility Management erleben die Besucher die Welt hinter den Kulissen des Spitals.

### Aktionen auf der Blaulichtmeile

Beeindruckende Rettungssimulationen sind auf der Blaulichtmeile zu sehen: Dazu gehören Rettungen aus einem Autowrack, Einsätze einer Autodrehleiter und die spektakuläre Seerettung auf dem Wasser. Für das leibliche Wohl sorgen zahlreiche Foodtrucks, und im gemütlichen Festzelt lässt es sich gut beisammensitzen. Kinder können sich an den Outdoorspielen austoben. CEO Stefan Metzker betont: «Es ist uns eine besondere Freude, die Türen unseres Spitals für die Bevölkerung zu öffnen. Wir möchten, dass jeder Besucher nicht nur informiert, sondern auch gut unterhalten wird und ein tieferes Verständnis für die vielfältigen Facetten der medizinischen Versorgung gewinnt.» Das Spital Männedorf freut sich auf zahlreiche Besucher und einen bereichernden Austausch.

**Tag der offenen Tür im Spital Männedorf, Samstag, 16. September, 10.00 bis 17.00 Uhr.**

/zvg

## Neulich in Meilen



### Herbstmärkt

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger war nicht da, dafür hatte Jimmy etwas Zeit. «War einiges los am Herbstmärkt. Ganz Meilen schien auf den Beinen zu sein», sagte ich. «Das Wetter war ideal. Schön, trocken, nicht zu heiss.» – «Das war auch für mich gut», bestätigte Jimmy. «Die Meilemer haben den verlängerten Sommer genossen.» – «Es war wirklich dichter Verkehr. Ich hatte mit jemandem abgemacht. Als ich ankam, telefonierten wir kurz und merkten, dass wir keine hundert Meter voneinander entfernt waren.» – «Darf ich raten?», fragte Jimmy. «Es hat eine Stunde gedauert bis ihr zueinander fandet.» – «Man kam keine zwei Meter weit, und wieder erkannte man jemanden, den man schon lange nicht mehr gesehen hatte.» – «Dann muss man sich austauschen!» – «Oder man traf jemanden, mit dem man noch etwas besprechen wollte. Und anstatt zu telefonieren, hat man das gleich vor Ort geklärt.» – «Dann werden eben auch hundert Meter plötzlich sehr lang.» – «Kommt hinzu, dass alle Stände dir im weitesten Sinne etwas andrehen wollten. Die einen machten Werbung für Miraniga, andere boten leckeres Essen feil.» – «Und überall musstest du Halt machen und plaudern.» – «Nicht ganz überall. Aber da sind doch viele Meilemerinnen und Meilemer, die sich Mühe geben und sich für unser Dorf einsetzen. Das sollte man doch auch würdigen.» – «Deinem Kollegen wird das auch so ergangen sein.» – «Woher weisst du, dass es ein Mann war?» – «Sorry! Hast du dich mit einer Frau getroffen?» – «Kein Kommentar.» Ich nahm einen Schluck und wechselte wieder das Thema. «Gut besetzt waren auch die Stände der Parteien.» – «Die nutzen natürlich so einen Anlass, um sich in Erinnerung zu rufen.» – «Und weil im Herbst Nationalrats- und Ständeratswahlen sind, ist auch grosse Prominenz aufgelaufen. Gregor Rutz war da. Und Mani Matter. Äh, Thomi Matter. Nur Daniel Jositsch konnte nicht kommen.» – «Und deine Kollegin? Hast du sie noch getroffen?» – «Wir sind dann noch eine ganze Weile beim Lions Club ins Beizli gegangen und haben lange geplaudert.» – «Stellst du mir die Kollegin auch mal vor?» – «Kommt Zeit, kommt Rat. Apropos Zeit: Ich muss weiter. Bis in einer Woche.» – «Bis nächste Woche», meinte auch Jimmy. Ich legte das Geld auf den Tresen und verliess die Bar. Auf dem Nachhauseweg dachte ich, ist doch erstaunlich, wie lang hundert Meter werden können.

/Beni Bruchstück

# 25 Jahre Zahnarztpraxis Dr. H.-P. Gschäll

Tag der offenen Tür mit Vernissage

Vor einem Vierteljahrhundert hat Dr. med. dent. Hans-Peter Gschäll seine Zahnarztpraxis in Meilen eröffnet und sich seither mit viel Freude in den Dienst seiner Patienten gestellt. Mit einem Tag der offenen Tür lädt er zur Besichtigung und zum Anstossen in die Praxis an der Dorfstrasse ein.

Hans-Peter Gschäll wird zukünftig sein Pensum schrittweise reduzieren und hat nach gezielter Suche mit Dr. Stefan P. Hicklin einen gut ausgebildeten Nachfolger gefunden, der seine Philosophie fachlich und menschlich nahtlos weiterführen wird. Der Tag der offenen Tür ist eine gute Gelegenheit, den Nachfolger in entspannter Atmosphäre ohne die übliche Angst vor dem Zahnarzt kennenzulernen. Die Besucher haben die Möglichkeit, ein interessantes Spektrum verschiedener Themen rund um die zahnärztliche Betreuung zu erleben. Sie können ein Implantat in einen Plastikkiefer einsetzen, eine digitale Abformung mit einer Intraoralkamera verfolgen und modernste computergefräste Füllungen und Kronen bewundern. Zusätzlich werden die modernen Mittel einer Dentalhygienebehandlung erklärt. Eine Vernissage



Dr. Hans-Peter Gschäll (links) freut sich, mit Dr. Stefan Hicklin einen gut ausgebildeten Nachfolger gefunden zu haben.  
Foto: zvg

mit der über die Landesgrenzen hinaus bekannten Künstlerin Uris Götz verleiht der Veranstaltung auch einen kulturellen Farbtupfer. Verschiedene Werke konnte sie bis in die USA verkaufen. Das Praxisteam freut sich auf jeden Besuch

**Tag der offenen Tür, Zahnarztpraxis Dr. H.-P. Gschäll, Dorfstrasse 126, Meilen. Samstag, 16. September, 10.00 – 16.00 Uhr.**

[www.zahni.ch](http://www.zahni.ch)

/zvg

# Lagerverkauf in Obermeilen

Ein letzter Blick in die alten Hallen

Das Gebäude mit Adresse Alte Landstrasse 144, einst zur Firma Schweizer Getränke AG gehörend, wurde seit 2017 von verschiedenen Unternehmen und Kreativen genutzt. Jetzt geht diese Ära definitiv zu Ende – mit einem Lagerverkauf.

Die neue Eigentümerin Realstone SA aus Genf müsste bis zur Realisierung des Projekts «Innovationsmeile» teure Brandschutzauflagen umsetzen. Deshalb ist eine weitere Zwischennutzung des Gebäudes nicht mehr möglich, und alle noch verbleibenden Nutzer müssen nun ausziehen.

## Möbel, Spiegel, Leuchten und Deko-Gegenstände zu verkaufen

Die bevorstehende Schliessung hat dazu geführt, dass ein halbes Dutzend Anbieter auf rund 300 Quadratmetern einen Lagerverkauf organisieren. Mit dabei: das Meilemer Möbelgeschäft Spectroom, das während der letzten Jahre hier gut 600 Quadratmeter Fläche für die Lagerung von Möbeln und Accessoires nutzte. Auch eine schweizerisch/französische Eventagentur nimmt teil und bietet Dekoobjekte wie Spiegel und Leuchten zu günstigen Preisen an, so etwa übergrosse Spiegel, die für beeindruckende Veranstaltungen in der Schweiz, in Cannes und Paris genutzt wurden. Andere Unternehmen verkaufen Teile ihres Sortiments direkt ab Lager mit erheblichen Preisnachlässen. Für alle, die gerne stöbern, gibt es auch einen Bereich mit Accessoires und Einzelstücken, viele davon aus dem Geschäft «Herzlich» in Zürich.

## Jahrelange Zwischennutzung der Gewerberäume

Die günstigen Konditionen der Zwischennutzung zogen in den letzten Jahren viele kleine Ateliers, Start-ups und Handwerker an die Alte Landstrasse: junge Künstler, Lebensmittelproduzenten, Fitnessstudios, Handwerker... So etwa Davids



Die Gebäude an der Alten Landstrasse 144 sind tatsächlich noch grösser, als sie von aussen wirken. Foto: zvg

Metallwerkstatt von David Rolli. Dank der grosszügigen Gewerberäume und des gut ausgestatteten Maschinenparks konnte er Aufträge schnell und unkompliziert erledigen. Auch für ihn gestaltete sich die Suche nach ähnlich grossen und erschwinglichen Räumlichkeiten in der Region schwierig, und er widmet sich nun vermehrt der Planung und Unterstützung von (Bau-)Projekten.

Das Gebäude war ein Ort für Begegnungen und Aktivitäten, samt Bar und einer privaten Skateboardrampe. Gelegentlich wurden Partys und Veranstaltungen abgehalten, was dank der Toleranz der Verwaltung und der anderen Mieter möglich war. Ein Highlight waren etwa die Abende, an denen zwei Griechen mit Gitarrenmusik für Stimmung sorgten. Reflektiert von den teilweise gekachelten Wänden, war die Musik in allen Räumen zu hören und machte die abendlichen Überstunden angenehmer, wie sich Sandro Werner, Mitinhaber von Spectroom und Initiator des Lagerverkaufs, erinnert.

**Riesige Kühlräume im Untergrund**  
Von aussen betrachtet wirkt die Alte Landstrasse 144 kleiner, als sie

ist: Versteckt sind Untergeschosse und weitere Produktionsräume. Riesige Kühlräume wurden einst zur Lagerung von tiefgefrorenen Früchten und anderen Zutaten für die Herstellung von u.a. Joghurt genutzt. Alte Daunenjacken, die dort lagern, zeugen noch heute von der eisigen Kälte, die herrschte. Der Abstieg in die Dunkelheit – die Aufzüge wurden aus Sicherheitsgründen stillgelegt – lässt frösteln, doch Albert Witzig, der während seiner Zeit bei der Schweizer Getränke AG das Gebäude gründlich kennenlernte, führt als Hausmeister und Geschichtenerzähler durch die Räume. Nun bietet sich die Gelegenheit, einen letzten Blick auf das Innenleben eines einzigartigen Ortes zu werfen, bevor – frühestens im Jahr 2025 – die Bauarbeiten für das Projekt «Innovationsmeile» beginnen.

**Lagerverkauf, Alte Landstrasse 144, 21. bis 24. September. Donnerstag/ Freitag 12.00–19.00 Uhr, Samstag/Sonntag 11.00–18.00 Uhr. Barzahlung oder Kreditkarte. Parkplätze direkt vor dem Haus.**

/swe

# Frühschoppen der katholischen Kirchenpflege

«Frauen für Frauen» und ein neues Kinderhospiz



**Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst vom 10. September lädt die Kirchenpflege um 11.30 Uhr alle Interessierten zum Frühschoppen ins Martinszentrum ein.**

Als Gäste werden begrüsst Christiane Talary und Barbara Acklin von der Geschäftsstelle katholischer Frauenbund Zürich.

## Frauenförderung dank Netzwerk

Das Thema: «Frauen für Frauen» in Meilen. Der frühere katholische Frauenverein in St. Martin Meilen hat sich schon vor längerer Zeit aufgelöst, ein Fonds besteht jedoch weiterhin. Zahlreiche Frauenvereine am Zürichsee bekunden Mühe, die Vorstandschargen neu zu besetzen oder generell neue Mitglieder zu motivieren. In der katholischen Kirchgemeinde Maria Hilf Zürich-Leimbach existiert ein neues Modell, über welches Christiane Talary als Kirchenpflege-Präsidentin am Frühschoppen berichten wird. Der katholische Frauenbund verfügt über ein riesengrosses Netzwerk für Frauen, insbesondere auch in den Kirchgemeinden. Heute liegt der Fokus auf der Frauenförderung (Bildung, Kultur, Spiritualität). Barbara Acklin gibt Einblick, wie sich die Organisation entwickelt, um für die Zukunft fit zu sein. Vereinsstrukturen haben es zurzeit schwer, da sind neue Ideen gefragt! Die Zielgruppe sind Frauen im Erwerbsleben, also nach der Firmung und vor der Pensionierung.

## Ein Hospiz für schwerkranke Kinder und ihre Familien

In einem zweiten Kurzreferat stellt Jürg Herren, Präsident der Stiftung

/zvg

Kinderhospiz Schweiz, das Neubauprojekt «Flamingo» in Fällanden (ZH) vor. Die Stiftung will mit dem Aufbau und Betrieb eines neuen stationären Kinderhospizes für betroffene Familien ein dringend benötigtes Entlastungsangebot schaffen und damit eine existierende Lücke im Gesundheitssystem schliessen. Die professionelle Pflege und Betreuung, verbunden mit geeigneter Infrastruktur, soll den Betroffenen eine Auszeit von der permanenten Ausnahme-situation anbieten.

In der Schweiz leben weit mehr als 5000 Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen. Meist werden die Kinder von ihren Familien rund um die Uhr, also 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, liebevoll gepflegt und umsorgt. Auf einem ideal gelegenen Grundstück, das der Stiftung zu vorteilhaften Konditionen im Baurecht von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Dübendorf angeboten wurde, wird ein Gebäude mit acht Pflegezimmern für Kinder und Jugendliche und sechs Familieneinheiten geplant.

## Herbstliche Verpflegung

Wenn sich dem ambitionierten Vorhaben keine grösseren Schwierigkeiten in den Weg stellen, können ab Ende 2024 Aufenthalte zur Entlastung betroffener Familien angeboten werden. Die katholische Kirchgemeinde Meilen unterstützt dieses Projekt finanziell in der laufenden Legislatur für Bau und anschliessendem Betrieb mit einem jährlichen Betrag aus dem Vergabetopf. Man darf sich freuen auf einen regen Meinungsaustausch am Frühschoppen. Für herbstliche Verpflegung mit Weisswurst, Brezen und Trank ist gesorgt.

**FDP**  
Die Liberalen

**Stammtisch bei Bier und Bretzel**  
Donnerstag, 14. September 2023 von 18.00–19.30 Uhr  
Restaurant LUFT8706, Luftstrasse 15, 8706 Meilen

Stammtischgespräch über Gott und die Welt mit:

**Hans-Peter Portmann** **Véronique Gerber-Fridez**

Wir machen die Schweiz stark!

www.hans-peter-portmann.ch

## 1a autoservice Räber

### Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraeber.ch  
www.pneu-garageraeber.ch



RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

**Cordon bleu «Mont d'Or»**  
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

## Aphorismen von Samuel Butler dem Jüngeren

Samuel Butler der Jüngere, 1835–1902, ist interessant wegen der Vielfalt seines Werks, wegen seiner Biografie und wegen seines Bezugs zur Schweiz. Er war Schriftsteller, Komponist, Philologe, Maler und Gelehrter, aber zeitweise auch Schafzüchter in Neuseeland. Seine Ferien verbrachte er oft im Tessin, im Misox und in Italien, wo er überall besonders malerische Orte aufsuchte und diese auch malte oder zeichnete. Dabei interessierte er sich nicht nur für die Landschaft und historische Bauten, sondern auch für das Leben der Einheimischen.

/pkm

*Für sich selbst ist jeder unsterblich; er mag wissen, dass er sterben muss, aber er kann nie wissen, dass er tot ist.*

*Wer nicht vergessen wird, ist nicht tot.*

*Das Gedächtnis ist wie das Echo, das weiter klingt, nachdem der Ton verklungen ist.*

*Kunstgeschichte ist die Geschichte von Wiederbelebungen.*

# Feiern im Sonnenschein

Plattenfest mit vielen Reden und Attraktionen



Jeweils am ersten Sonntag im September findet auf der Platten das traditionelle Plattenfest statt. Am vergangenen Sonntag gab es doppelt Grund zum Feiern: Im Alterszentrum feierte man gleichzeitig dessen 60-jähriges Bestehen.

Ein grosser Anlass bedarf immer einer aufwändigen Planung. Marie-Françoise Rüesch, Director Marketing and Corporate Communications, die mit einem Organisationsteam den Anlass auf die Beine gestellt hat, hat an alles gedacht.

## Tänzchen mit dem Rollator

Die Veteranen-Blasmusik und die Live-Band «Voice Three» sorgten für die musikalische Unterhaltung, eine Ballonkünstlerin entzückte mit ihren zu Schlangen, Blumen oder Hunden geknoteten Ballonen besonders die kleinsten Gäste, beim Rollstuhl- und Rollator-Parcours konnte man Fitness und Geschick unter Beweis stellen, und am Glücksrad gab es tolle Sofortpreise zu gewinnen. Die Feuerwehr stellte den Besucherinnen und Besuchern das neue Tanklöschfahrzeug vor, und per Kutsche konnte die Umgebung rund um die Platten erkundet werden. Auch Gesundheitschecks wie das Messen des Blutzuckerspiegels oder des Blutdrucks standen allen Besucherinnen und Besuchern offen.



Gemeindepräsident Christoph Hiller, Platten-Geschäftsführerin Serenella von Schulthess und der Präsident des Stiftungsrates Heinz Pfenninger (v.l.).

Fotos: MAZ

Die lüpfige Darbietung der Veteranen-Blasmusik animierte eine Bewohnerin sogar zu einem Tänzchen mit dem Rollator.

## Höhepunkt im Pflichtenheft des Gemeindepräsidenten

Zu einem Geburtstag gehören auch Glückwünsche. Diese überbrachte Gemeindepräsident Christoph Hiller. Neben einigen geschichtlichen Anekdoten erzählte er, was zu seinen liebsten Aufgaben im Zusammenhang mit der Platten gehört: Das persönliche Überbringen von

Gratulationen, Blumen und einer Flasche Wein bei hohen Geburtstagen. «Diese Besuche sind im Pflichtenheft eines Gemeindepräsidenten immer ein Höhepunkt», sagte er. Der Gemeinderat sei stolz, auf die Platten und fühle sich mit ihr verbunden. «Dank der Platten ist es auch im fortgeschrittenen Alter möglich, da zu bleiben, wo man verwurzelt ist: nämlich im schönen Meilen!»

## Heute für die Zukunft vorsorgen

Seit 2020 ist Serenella von Schul-

thess Geschäftsführerin in der Platten. Vieles hat sich in den drei letzten Jahren getan. Das neue Weiherhaus wurde fertiggestellt und eingeweiht, ein neues Logo wurde präsentiert, Pflegeprozesse wurden auf die neusten Standards optimiert, und die Organisation und Strukturen wurden modern und zeitgemäss aufgestellt, so dass eine solide Basis für die Weiterentwicklung in die Zukunft besteht.

«Vor zwei Wochen haben wir zudem unsere IT-Systeme komplett erneuert, um den neusten Anforderungen gerecht zu werden», sagte die Geschäftsführerin in ihrer Rede. Sie erinnerte zudem daran, dass so ein Fest nur möglich ist, wenn im Hintergrund alle Betreuungsarbeiten weiterlaufen wie immer. «Der grösste Dank gebührt unseren Mitarbeitenden. Ich bin sehr stolz, dass ich auf ein rund 140-köpfiges Team zählen darf, das den Platten-Spirit lebt und bereichsübergreifend zusammenarbeitet», sagte sie.

## An 365 Tagen im Jahr im Einsatz

Auch Stiftungsrats-Präsident Heinz Pfenninger lobte in seiner Rede die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. «Sie leisten nicht nur heute, sondern auch an den anderen 364 Tagen im Jahr hervorragende Arbeit», sagte er. Er stellte in seiner Rede fest, dass 1963 nicht nur die Platten ihre Anfänge hatte, sondern dass vor 60 Jahren wichtige geschichtliche Ereignisse stattfanden. So zum Beispiel die Zürichsee-Seeegrömi. 1963 wurde auch die Musikkassette erfunden, und im November wurde US-Präsident John F. Kennedy ermordet.

«20 Pflegebedürftige in Zweier- und Dreierzimmern und 32 Senioren ohne Pflegebedarf fanden in den Anfängen Platz in der Platten», erinnert sich Heinz Pfenninger. Heute gibt es ausschliesslich Einzelzimmer.

Zu einem guten Fest gehört auch eine gute Verpflegung. Es gab Würstchen vom Grill, Raclette, Weisswurst mit Brezen und vieles mehr. Das Plattenfest bei traumhaftem Wetter war ein voller Erfolg.

/fho



Das Konzert der Veteranen-Blasmusik war eines der Highlights am Plattenfest.



Im Aktivierungsraum konnten Geschicklichkeitsspiele gemacht werden.



Das Programm des Festes war abwechslungsreich.



Heinz Pfenninger und Serenella von Schulthess machten beim Rollstuhl-Parcours eine gute Figur.



Bei traumhaftem Wetter konnte das Fest genossen werden.



Getanzt und gefeiert wurde auch auf den Balkonen vor den Zimmern.

# Ein breites Angebot an über hundert Ständen

## Herbstmärt bei sommerlichen Temperaturen

Heute vor einer Woche fand bei sommerlichem Wetter der beliebte Herbstmärt im Dorf statt. Neben vielen Verkaufsständen präsentierten sich traditionsgemäss auch Meilemer Vereine und Institutionen.

Der Herbstmärt eignet sich perfekt, um alte Bekannte auf ein Raclette aus Ausserberg (Partnergemeinde von Meilen), ein Risotto der Freiwilligen-Organisationen oder gar ein Glas Champagner zu treffen. An

vielen Ständen steht der Austausch jeweils genauso im Mittelpunkt wie der Verkauf von Produkten.

Von frischgebackenem Brot oder hausgemachter Zwiebelconfi über Schmuck und Dekoartikel bis hin zu Kunstwerken gab es alles Mögliche, Nützliche und Nötige zu kaufen, und am Kinderflohmü wechselte allerlei Spielzeug für wenig Geld den Besitzer. An vielen Ständen konnte man auch an Wettbewerben

tolle Preise gewinnen.

Bei den politischen Parteien standen die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen im Zentrum: Viele Kandidatinnen und Kandidaten nutzten die Gelegenheit, sich den potentiellen Wählerinnen und Wählern von der besten Seite zu zeigen und sich im persönlichen Gespräch zu empfehlen.

Kulinarisch blieben ebenfalls keine Wünsche offen, und auch die

Kleinsten kamen dank Kinderkarussell, Ballonfiguren, Fallbrett und anderen Attraktionen auf ihre Kosten. Technikbegeisterte Kinder konnten im Ortsmuseum einen Workshop besuchen, während ihre Eltern die Sammlung mit Bildern von Johannes Rüd besichtigen und Werke kaufen konnten.

Wie immer war besonders viel los an den Verkaufsständen der drei Meilemer Partnergemeinden Aus-

serberg (VS), St. Antonien (GR) und Bauen (UR).


Gemeinsam mit in Meilen lebenden Ukrainerinnen präsentierte sich auch die Firma ORS Service AG, die seit vielen Jahren die Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in der Gemeinde Meilen übernimmt.

/fho





## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Freitag, 8. Sept.

14.15 Filmtreff, Chilesaal

### Sonntag, 10. Sept.

10.45 Jazzgottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard Tanja Dankner und Gospelchor Kantorei Meilen; Flurina Ruoss, Leitung

### Montag, 11. Sept.

9.00 Café Grüezi, Bau



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 9. Sept.

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

### Sonntag, 10. Sept.

10.30 Eucharistiefeier mit der Zäuerli-Formation aus Meilen, anschl. Frühschoppen der Kirchenpflege im Martinszentrum

### Mittwoch, 13. Sept.

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier anschl. Mittwochskaffee

### Donnerstag, 14. Sept.

10.00 Andacht in der Platten Meilen

## Senioren-Höck an der Chilbi



**Nächste Woche treffen sich die Meilemer Seniorinnen und Senioren am Chilbi-Freitag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Zelt der Fischerei Grieser auf dem Schulhausplatz West zum lockeren Chilbi-Höck.**

Auch dieses Jahr lädt der Verein Senioren für Senioren Meilen (SfS) alle Mitglieder und interessierte «Ü56» zum gemütlichen Zusammensein ein. Das Ziel des Treffens ist die Belebung des Dorflebens, Geselligkeit, gegenseitiges Kennenlernen und der Austausch über Freuden und Sorgen der älteren Generation.

**SfS Chilbi-Höck, Freitag, 15. September, 14.30 Uhr, reservierte Tische im Zelt der Fischerei Grieser, Schulhausplatz West.**

/dfl

# Veranstaltungen

## Viehschau Meilen 2023

**Am Samstag, 16. September findet die alljährliche Meilemer Viehschau auf der Büelen statt. Beginn ist um 9.30 Uhr.**

Es lohnt sich, das Datum zu reservieren und auf der Büelen vorbeizuschauen, am besten mit der ganzen Familie: Nebst vielen Kühen gibt es auch Kälber, Ziegen und Schafe zu bestaunen, die man streicheln kann.

Dank einer Festwirtschaft, welche von der Viehzuchtgenossenschaft geführt wird, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Viehzuchtgenossenschaft Meilen freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

/zvz

## Windräder auf dem Pfannenstiel



**Am Sonntag, 24. September lädt Die Mitte Meilen zum Herbstplausch im Badhüsli Feldmeilen ein. Im Fokus steht die Frage «Windräder auf dem Pfannenstiel – Fluch oder Segen?»**

Eine Diskussion mit den Nationalratskandidatinnen Nicole Barandun, Präsidentin des Gewerbeverbandes Zürich und Präsidentin Die Mitte Kanton Zürich, sowie Marzena Kopp, Kantonsrätin und Gemeinderätin. Zuvor sind die Gäste zu einem Brunch eingeladen.

Am traditionellen Badhüsli-Anlass der Mitte Meilen steht dieses Jahr die Windenergie im Mittelpunkt. Der Kanton Zürich will heimische, erneuerbare Energiequellen – unter anderem die Windenergie – stärker nutzen. In diesem Zusammenhang überprüft die Baudirektion Potenzialgebiete, welche sich für das aufstellen von Windrädern lohnen würden. Eines dieser Gebiete liegt auf dem Pfannenstiel.

Seit der Bekanntgabe der Potenzialgebiete spaltet nun das Thema Windräder die Geister. Bringt die Windenergie den gewünschten Ausweg aus der drohenden Strommangelge? Ist der Kanton Zürich für die Windenergie überhaupt geeignet? Sind die Einschnitte in die Landschaft gerechtfertigt? Diese Fragen diskutieren Nicole Barandun und Marzena Kopp, aber sie sprechen auch über die Windkraft generell.

Der Herbstplausch findet statt im Badhüsli in Feldmeilen, Seestrasse 74. Ab 11 Uhr gibt es einen Brunch, die Diskussion beginnt um 12 Uhr. Anschliessend Dessert und Kaffee. Der Eintritt ist frei. Für eine bessere Planbarkeit wird um Anmeldung gebeten: stefan.wirth@swissonline.ch.

/Die Mitte Meilen

## Erntedank- und Betttagsgottesdienst Dem Frieden auf der Spur

reformiert\_katholisch Kirchen in Meilen

**Das immer aktuelle Thema «Frieden» steht im Zentrum des ökumenischen Erntedank- und Betttagsgottesdienstes in der reformierten Kirche Meilen vom 17. September.** Frieden bringt Ruhe in die Unruhe, Frieden ermöglicht eine gute Ernte. Für Frieden kann man sich deshalb gerne dankbar zeigen, für die gute Ernte auch. Die Bibel hält für diese Thematik einen Ratschlag bereit: «Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!»

Daran wollen wir uns anlässlich des traditionellen Gottesdienstes, der zusammen mit den örtlichen politischen Parteien gefeiert wird, erinnern. Musikalisch wird der Kinder- und Konzertchor der Singschule Musikschule Pfannenstiel unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne die Feier ergänzen.

Liturgisch sind Pfarradministrator Mathias Zihlmann und Pfarrer Erich Wyss verantwortlich, und in einer Dialogpredigt sind die beiden dem Frieden verbal auf der Spur. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Anschliessend sind, gegen ei-



Suche Frieden und jage ihm nach!

Foto: Christine Schneiter

nen kleinen finanziellen Beitrag, alle zum feinen Mittagessen im Jürg-Wille-Saal eingeladen. Gaben und Kuchenspenden: Abgabe am Sonntag ab 9 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen». Kollekte: «Prev@Work – Suchtprävention und Gesundheitsförderung für Auszubildende, Samaritar Meilen». Kleinkinderbetreuung.

**Ökumenischer Erntedank- und Betttagsgottesdienst, Sonntag, 17. September, 11.00 Uhr, ref. Kirche.**

/ewy

## Jazzgottesdienst im Zeichen der Liebessuche

reformierte kirche meilen 

**Im Rahmen der Meilemer Jazznächte 2023 bereichern Sängerin Tanja Dankner, der Gospelchor Kantorei Meilen sowie Projektsängerinnen und -sänger unter der Leitung von Flurina Ruoss den Gottesdienst musikalisch.**

Es gibt Verliebtheit und Liebeskummer, aufschäumende und bergende Liebe. Liebe ist unverzichtbar, lebensnotwendig, wunderschön, manchmal aber auch bitter und schwer. Was aber ist eigentlich das Wesen der Liebe?

Der Gottesdienst beleuchtet «die Liebe» aus der Perspektive antiker

griechischer Sprache und griechischen Denkens zur Zeit als die biblischen Schriften des Neuen Testaments entstanden.

Zwei Begriffe prägten damals das Verständnis von «Liebe» im Horizont des christlichen Glaubens: Agape und Eros. Beim Nachdenken über deren Bedeutung eröffnen sich für uns überraschende und hilfreiche Einsichten. Begleitet wird unsere «Suche nach Liebe» von bezaubernden Melodien von Tanja Dankner und dem Gospelchor der Kantorei Meilen.

**Jazzgottesdienst, Sonntag, 10. September, 10.45 Uhr, Pfarrer Marc Stillhard, Tanja Dankner, Gospelchor Kantorei, Projektsänger. Reformierte Kirche.**

/mst

## Planen und Bauen am Zürichsee



**Stamm 56+ mit Ines Specker, Co-Projektleiterin Baudirektion Zürich.**

Die Rahmenbedingungen für das Bauen am Zürichseeufer haben sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Der Regierungsrat wurde per Postulat ersucht, für bauliche Änderungen oder Neubauten auf Konzessionsland eine neue gesetzliche Grundlage zu schaffen. Sie ermöglicht u.a. das Workshopverfahren «Uferbereichsplanung» (Erarbeitung von Grundlagen für die Gemeinden zur Umsetzung ihrer Uferzonenplanung in interdisziplinären Teams).

Ines Specker, Co-Projektleiterin bei der Baudirektion Zürich, wird am Stamm 56+ unter anderem auf folgende Punkte eingehen: Kantonaler Richtplaneintrag; Überarbeitung von Richtlinien der Regionen Zimmerberg und Pfannenstil; Leitbild Zürichsee 2050; Handlungsansätze zur langfristigen Entwicklung des Zürichsees; Ziel des Projekts «Uferbereichsplanung»; Einbezug der verschiedenen Interessen (Revitalisierung, Ökologie, Seeuferweg, Städtebau, Archäologie, Gewässerschutz etc) sowie Aktueller Stand mit Bezug auf Meilen und Rüslikon.

Dieses Projekt könnte uns über die nächsten Jahre in der einen oder anderen Form direkt betreffen. Frau Specker steht gerne Red und Antwort und freut sich auch auf kritischen Voten und Fragen.

Die Anmeldung für diesen Stamm erfolgt vorzugsweise online über [sfs-meilen.ch/anmelden/stamm/](http://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm/) oder über Telefon 044 508 54 08.

**SfS Stamm 56+, Donnerstag, 14. September, 14.35 Uhr, Chilesaal im 2. Stock des Gasthofs Löwen, Meilen.**

/emu

## Hilfe im Alltag

Sie beginnen eine Lebensphase, in der Ereignisse wie Theater- oder Museumsbesuche nicht mehr so einfach zu bewältigen sind. Ein Einkaufsbummel an der Bahnhofstrasse mit Limousinenservice wäre eine willkommene Abwechslung?

Ich bin eine verheiratete, charmante Mittfünfzigerin (D/E) mit medizinischem Hintergrund, die halbtags oder ganztags Abwechslung in Ihren Alltag bringen könnte.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [skk88@gmx.ch](mailto:skk88@gmx.ch)**

**PROSPERIS BERATUNG ZU**

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF



PROSPERIS  
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach  
044 991 30 84 | [prosperis.ch](http://prosperis.ch)  
[marc.wehrli@prosperis.ch](mailto:marc.wehrli@prosperis.ch)



**MARC WEHRLI**  
Notar-Patentinhaber

# Musicalhits bei Plättli und frisch geröstetem Kaffee

Konzert von Leila Elmer's Vocal Studio



Die Bandbreite ist gross: Vom Anfänger bis zum Profi sind alle willkommen!

Seit zehn Jahren bildet die Musikerin Leila Elmer in ihrem eigenen Vocal Studio in Meilen regelmässige Sängerinnen und Sänger aus. Nun präsentierten mehrere von ihnen ihr Können am vergangenen Wochenende im Gewölbekeller des «Bau» an der Kirchgasse.

«Best of Musical», der Titel der zwei Konzerte von Samstagabend und Sonntagnachmittag, war Programm.

## «Schön schräg» ist schwieriger als «schön»

Gemeinsam mit einem Ensemble aus mehreren Gesangsschülerinnen und einem Gesangsschüler präsentierte Leila Elmer ein Potpourri aus berühmten Musicals von «Anastasia» über «Tanz der Vampire» bis «Les Misérables». Besonders stolz war sie auf die Inszenierungen aus «Jekyll & Hyde», ihrem Lieblingsmusical. «Es ist nicht einfach, schön zu singen. Schön schräg zu singen ist noch viel schwieriger. Ich bin sehr stolz, dass sich meine Schülerinnen und Schüler auch dieser Herausforderung gestellt haben.» Ganz grundsätzlich sei es toll, dass sie sich mit so viel Leidenschaft dem Publikum präsentierten, sagte Leila Elmer.

Das Konzert war ein Erlebnis für die Ohren, aber auch für den Gaumen. Vor der Show und in der Pause wurden die Besucherinnen und Besucher an runden Tischen mit kal-



Hier geben die Sängerinnen und der Sänger Ausschnitte aus «Tanz der Vampire» zum Besten. Fotos: MAZ

ten Plättli, süssen Versuchungen, Wein, Softgetränken und frisch geröstetem Kaffee von der Kaffeerösterei Kessler verwöhnt.

## Begleitung vom Profi

Musikalisch begleitet wurde das Ensemble von Marcos Padotzke, einem international anerkannten Pianisten, Sänger und Dirigenten. Der Musiker studierte an den Musikhochschulen München und Zürich. Als Pianist und Dirigent ist er immer wieder bei grossen Musical-

Produktionen (Phantom der Oper, Chicago, Tanz der Vampire, Cats, Anastasia, Wicked) tätig. «Wir sind schon lange befreundet, aber Marcos hat einen sehr vollen Termin kalender. Umso schöner ist es, dass wir heute Abend wieder einmal die Bühne teilen können», sagte Leila Elmer und ergänzte: «Für viele meiner Schüler ist es der erste Auftritt oder das erste Solo vor Publikum. Dabei von einem internationalen Starmusiker begleitet zu werden, ist genial!» /fho

# Das Guarneri-Trio in Höchstqualität

Erstes «Vier Jahreszeiten»-Konzert der Saison



Mit Rosen bedacht: Das Guarneri-Trio in der reformierten Kirche. Foto: Oliver Dähler

Das Guarneri-Trio ist ein weltgerichtetes Ensemble, das seit 1986 in derselben Originalbesetzung auftritt: Cenek Pavlik (Violine), Marek Jerie (Violoncello) und Ivan Klansky (Klavier). Am 3. September war es in Meilen zu Gast – nicht zum ersten Mal.

Diesmal waren Werke von Joseph Haydn (1732–1809), Joseph Suk (1874–1935) und Ludwig van Beethoven (1770–1827) zu hören.

## Instrumentaltechnisch hervorragend

Joseph Haydns Klaviertrio G-Dur Hob. XV/25, als «Zigeunertrio» sattem bekannt, verdankt seine Benennung der Überschrift des dritten Satzes: Rondo all-Ongarese. Den Eröffnungssatz (Andante) gingen die Musiker in gehobenem Tempo klangfreudig an: Violonist Cenek Pavlik liess auf seiner Guarneri-Geige satte Bogenführung hören, während Pianist Ivan Klansky seine agilen Finger koboldhaft über die Tastatur tanzen liess und Marek Jerie in vornehmer Zurückhaltung agierte. Die differenzierte Dynamik aller drei faszinierte sofort.

Im zweiten Satz (Poco Adagio: Cantabile) gefiel die ziselierte Agogik in der vorgründigen Gestaltung besonders. Der Ongarese-Satz dann kam in rasantem Tempo daher: etwas burschikos, aber rassig, instrumentaltechnisch hervorragend geboten.

## Klangschön und eigenständig

Die Mitte des Programmes bildete die Elegie Des-Dur op. 23 von Joseph Suk. Sein Schwiegervater war kein Geringerer als Antonín Dvořák. Die Elegie trägt den Titel «Unter dem Eindruck von Zeyers 'Vysehrad'» – dabei handelt es sich um ein 1880 geschriebenes episches Gedicht. Die Abschnitte sind mit «Adagio – poco piu mosso» und «Tempo I» überschrieben. Cenek Pavlik gestaltete sein Anfangssolo klangschön über der akkordischen Begleitung des Pianisten Ivan Klansky, ehe sich Marek Jerie mit samtenem Guarneri-Klang einfügte. Im zweiten Abschnitt überzeugte das satte Agitato-forde aller drei in

eigenständiger Stimmführung, ehe das Stück feinen Ausklang im Violoncello-Pizzikato fand.

## Grossapplaus und Rosen

Gewichtiges Programm-Ende bildete das Klaviertrio D-Dur op. 70/1 («Geistertrio») von Ludwig van Beethoven. Die Betitelung stammt nicht vom Komponisten, sondern bezieht sich auf den – allerdings geisterhaften – zweiten Satz und basiert auf einem Ausspruch von Beethoven-Schüler Carl Czerny.

Im vieroktavigen Einstieg in das «Allegro vivace e con brio» gaben die Musiker die Beethovensche Verarbeitung des Thema-Materials dosiert wieder, so die Durchhörbarkeit im Kirchenraum locker ermöglichend. Kantilenen tat diese Spielweise besonders gut. Kurztaktige Motivabfolgen kamen dagegen in sattem Fortissimo daher, Ausdruck von Spielfreude sondergleichen. Das Unisono im «Largo assai ed espressivo» von Violine und Violoncello war dank ausgewogener Dynamik des Pianisten schlichtweg perfekt, diversifizierte Strichstellen der Streicher und dosierter Vibrato-Einsatz ermöglichten Kontinuität in den langen Kantilenen. Absolut gemeinsame, unhörbare Strichwechsel passten haargenau zu den Akkordwechseln des Klaviers. Passende Lebendigkeit prägte des abschliessende Presto und zeugte von Spielfreude, welche sich auf die Zuhörerschaft übertrug.

Der ausgereifte Ensemble-Klang begeisterte enorm! Grossapplaus und Rosen verdankten die sympathischen Künstler mit zwei Zugaben von Antonín Dvořák: eine Humoreske und ein Teil des Scherzos aus dessen Klaviertrio op. 21. Man ging überaus bereichert in den Sommer-Sonnenabend.

Man darf sich freuen auf die nächste Veranstaltung: am 14. Januar 2024 kommt «The Piano-Duo» mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Pjotr Iljitsch Tschaikowski nach Meilen.

/bast



**Kita Sternen** mit grossem Garten, im Zentrum, 4 Gehminuten zum Bahnhof Meilen  
freie Plätze für Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder ab sofort.

Unsere langjährigen, pädagogisch bestens ausgebildeten Mitarbeitenden bieten eine familiäre Betreuung. Die Freude an Bewegung, Spiel, Kreativität und Natur wird in vielfältigen Angeboten umgesetzt. Wir freuen uns, Ihre Familie kennenzulernen.

Unser Leitungsteam Nicole Bär/Brigitte Boateng gibt gerne Auskunft: +41 44 923 43 42  
Seestrasse 565, 8706 Meilen | sternen@verein-fee.ch | www.verein-fee.ch

# Schöne Anlage, tolle Durchmischung, gute Ernteerträge

Familiengärten im Friedrichstall offiziell eingeweiht

Der Verein für Familiengärten Meilen vermietet an drei Standorten Parzellen, auf denen Gemüse, Früchte und Blumen angepflanzt werden können. Nun wurde die Gartenanlage Friedrichstall – die Ersatzfläche für den geschlossenen Standort Weid – offiziell eingeweiht. Unterschiedlicher könnten Gartenparzellen kaum wirken: Während Co-Platzwart Markus Bolleter und seine Partnerin Lisa einen Teil ihrer Parzelle für Hund Unac mit Zaun und Hundehütte versehen haben, und sonst von Kartoffeln über Erdbeeren bis zu Kürbis alles Mögliche ernten können, setzen viele der Gärtnerinnen und Gärtner auf die beliebten Hochbeete. Manche «Blätze» sind wild bepflanzt, andere akkurat gepflüzt. In fast allen Gärten leuchten indes Tomaten. Ebenfalls beliebt und momentan kräftig am Wachsen sind Kürbisse. Aber auch Sonnenblumen und Salate gibt es reichlich.

## Es gibt bereits eine Warteliste

Obwohl jeder und jede für den eigenen Gartenabschnitt verantwortlich ist, ist das Miteinander auf dem Platz spürbar. Das bestätigt auch Co-Platzwartin Bettina Elmer, die sehr glücklich ist über die Entwicklung des Platzes im ersten Gartenjahr: «Wir konnten alle Abschnitte vergeben und haben bereits eine Warteliste. Auch Gärten, die erst mitten in der Saison vergeben werden konnten, sehen schon toll aus.» Die Vermischung von Kulturen,



Konzentriert und mit viel Liebe giesst Hobby-Gärtnerin Constance ihre Pflanzen.

Sprachen und Herangehensweisen an die Gartenarbeit sei eine Bereicherung, und alle fühlten sich sehr wohl. «Es gibt auch immer mal wieder Arbeitseinsätze, die wir alle gemeinsam leisten, um die allgemeinen Areale in Schuss zu halten.» Organisiert würden sie von Co-Platzwart Markus immer perfekt.

## Von Brokkoli bis Kürbis

Das Miteinander hat auch Neugärtnerin Constance erlebt. «Ich habe den Garten erst im April übernommen und konnte erst gar nicht glauben, dass ich ihn tatsächlich bekommen habe!» Trotz des vielen Regens im Frühling sei aber der Boden steinhart gewesen. «Kurzerhand hat mir ein Gartenspäni den Bo-

den mit einer Maschine umgegraben, und mein Gärtnerabenteuer konnte doch noch starten.» Sie sei selber gärtnerisch noch unerfahren, was man aber nicht vermuten würde: Fein säuberlich in Reihen angepflanzt findet man Kräuter wie Basilikum, Salbei, Verveine oder Petersilie, dazu Chili (wegen der schönen roten Farbe), Rote Bete, Tomaten, Rosenkohl sowie Brokkoli, letzterer extra für den Sohn angepflanzt. «Manchmal bin ich aber nicht sicher, ob es wirklich wächst. Die Blätter sehen gut aus, aber vom Gemüse selber ist noch nichts zu sehen», sagt sie und weist gleichzeitig auf die grosse Fläche, die mit Kürbisgrün überwachsen ist. «Mein Mann meinte, ich



Zur offiziellen Einweihung trafen sich Gartenbesitzerinnen und -besitzer sowie einige Gäste.

müsse das Grün zurückschneiden, sonst wachse nichts. Aber es gefällt mir so, wie es jetzt aussieht.» Ein kurzer Blick unter die Blätter zeigt, dass da durchaus einige Kürbisse wachsen und das Zurückschneiden wohl noch etwas warten kann.

## Teamwork ist wichtig

Alle Gärtnerinnen und Gärtner sind bisher sehr zufrieden mit der Ernte, der Zusammenarbeit und dem Areal. Die offizielle Eröffnung wurde am letzten Samstag mit Würsten vom Grill, selbstgebackener Focaccia, mitgebrachten Salaten und hausgemachten Kuchen gefeiert: Auch hier stand Teamwork im Mittelpunkt.



Kürbisse warten aktuell in fast allen Gärten darauf, geerntet zu werden, wie hier bei Markus und Lisa. Fotos: MAZ

/fho

# Liegenschaft diskret verkauft

Fingerspitzengefühl garantiert



Objekte exklusiv zu vermarkten. Auf Wunsch auch mit höchster Diskretion und ohne Internetpublikation.

## Erfahrung in der diskreten Vermarktung

Der Erfolgsweg führt nicht immer über die bekannten Plattformen. Exklusiv Immobilien ist auf die diskrete Vermarktung spezialisiert.

«Es gibt einige Gründe, warum eine Liegenschaft diskret verkauft werden soll», sagt Grace Koopmans, Immobilienberaterin bei Exklusiv Immobilien. Ein Schicksalsschlag soll in der Nachbarschaft nicht breitgetreten werden, Streitigkeiten, finanzielle Notlagen oder ganz einfach das Bedürfnis, Besichtigungstourismus zu vermeiden.

Gerade bei Luxusobjekten ist es unerwünscht, dass Menschen durch die Räume wandern, die sie sich gar nicht leisten können. Während des Verkaufsprozesses ist eine Liegenschaft oft noch bewohnt, und somit ist jede Besichtigung ein Eindringen in die Privatsphäre der Eigentümer. Exklusiv Immobilien steht mit dem Namen dafür ein, die anvertrauten

Das Team darf auf gebündelte Erfahrung in der diskreten Vermarktung zurückgreifen, und eine Kartei mit über 14'000 Suchkunden und Interessenten hilft dem Verkauf unter der Hand. Auf [www.exklusiv-immobilien.ch](http://www.exklusiv-immobilien.ch) sind zahlreiche Angebote zu finden, und eine persönliche Nachfrage bei den Immobilienberatern nach einem Objekt mit Wunschkriterien ist erfolgsversprechend.

Die Immobilienprofis rund um die Familie Vetsch betreuen mit viel Fingerspitzengefühl Immobilientransaktion in den Regionen Zürichsee, Schwyz und Zug. Alles beginnt mit der kostenlosen Marktpreis-schätzung, für die ein Termin unter Telefon 055 535 76 67 oder [info@exklusiv-immobilien.ch](mailto:info@exklusiv-immobilien.ch) vereinbart werden kann.



Ein erfolgreiches Familienunternehmen: Stephanie Vetsch, Robert Vetsch, Daniela Vetsch, Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch und Bastian Bachmann (v.l.). Foto: Leonie Lorenz

/zvq

# STROM IM BLUT

Passion für clevere  
Elektro- und ICT-Lösungen  
hardmeierag.ch

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



## WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Das Team von Gabriel Schlüsselservice fühlt sich am neuen Standort wohl: Renato Sciarrone, Gabriella Peyer, Jörg Peyer und Anita Bussinger (v.l.). Foto: MAZ

Im Notfall kommt der Pikett-Dienst

## Wälder für immer?

Feldner Druck ist FSC-zertifiziert!

**FELDNERDRUCK.CH**

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 [www.schlagenhauf.ch](http://www.schlagenhauf.ch)

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch [www.toller-loher.ch](http://www.toller-loher.ch)

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Jörg und Gaby Peyer, Inhaber der Gabriel Schlüsselservice GmbH und ihr Team kümmern sich um alle Anliegen rund um Schlüssel, Schliesssysteme und Schlösser. Seit vielen Jahren ist die Firma in Feldmeilen ansässig und der Ansprechpartner für moderne Schliesssysteme – oder wenn das bestehende Schloss klemmt.

**Herr Peyer, wenn ich trotz richtigem Schlüssel ein Schloss nicht mehr aufbekomme, im dümmsten Fall sogar die eigene Wohnungstür, wie gehe ich vor?**

Sie rufen uns an. Für Notfälle haben wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende einen Pikett-Dienst. Wir lassen niemanden vor der eigenen Haustüre stehen. Sie erreichen uns im Notfall unter Telefon 044 920 10 00.

**Wie kann das passieren, dass der passende Schlüssel das Schloss nicht zu öffnen vermag?**

Das kann unterschiedliche Ursachen haben. Manchmal liegt es am Schlüssel, der verbogen oder sonst defekt ist, manchmal ist es das Schloss oder der Zylinder selber, der kaputt ist. So oder so empfehlen wir im Notfall immer, einen

Pikettendienst aus der Region zu wählen und in der Not nicht auf Internetanbieter hereinzufallen, die online prominent Werbung machen, aber einen langen Anreiseweg haben oder vor getaner Arbeit eine Pauschale verlangen.

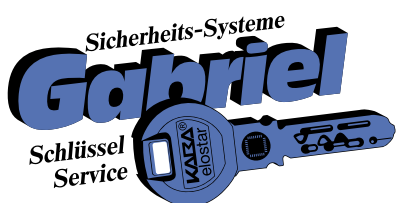
**Welche Dienstleistungen bieten Sie sonst noch an?**

Unser Angebot ist breit. Von der einfachen Schlüsselkopie bis hin zur Planung und Ausführung von neuen Schliessanlagen und Sicherheitssystemen bieten wir alles an. Auch Änderungen und Erweiterungen von bestehenden Schliesssystemen. Auch vor uns macht die Technik nicht halt: Wir verbauen immer mehr elektronische Schliesssysteme. Diese werden besonders für Gebäude nachgefragt, wo mehrere Personen Zugang brauchen. Schlüssel gehen schnell verloren oder werden nicht zurückgegeben, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Bei elektronischen Schliesssystemen können Zugänge einfach gesperrt werden.

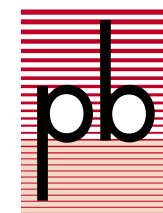
**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 141  
Feldmeilen  
Telefon 044 920 10 00  
[www.gabrielgmbh.ch](http://www.gabrielgmbh.ch)

**Wer steckt hinter Feldner Druck? 12 Fachleute und 2 Lehrlinge.**

**FELDNERDRUCK.CH**



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabrielgmbh.ch · [www.gabrielgmbh.ch](http://www.gabrielgmbh.ch)



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail [info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)

## MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

Räume der  
Lebensfreude

**AMMANN  
GARTENBAU**  
— seit 1931 —

044 923 11 77 – [ammangartenbau.ch](http://ammangartenbau.ch)

Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

**l o e w e n  
m e i l e n**

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - [www.loewen-meilen.ch](http://www.loewen-meilen.ch)

Sie suchen: • Garagist • Schlüsseldienst  
• Bauunternehmer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für  
schöne Parkettböden!

Seestrasse 667 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · [info@ebnerparkett.ch](mailto:info@ebnerparkett.ch) · [www.ebnerparkett.ch](http://www.ebnerparkett.ch)

**e Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
[info@engelerlampen.ch](mailto:info@engelerlampen.ch), [www.engelerlampen.ch](http://www.engelerlampen.ch)

# Lernende optimal ausbilden

Anlass für Berufsbildner brachte Klarheit



Kürzlich organisierte das Forum Berufsbildung Bezirk Meilen einmal mehr eine Veranstaltung für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. Es wurden Anlaufstellen für Lernende sowie für Lehrbetriebe aufgezeigt bei Fragen rund um die berufliche Grundbildung.

Das Forum Berufsbildung ist ein Netzwerk von Fachleuten aller an der beruflichen Grundbildung beteiligten Partner. Präsident Bruno Ehrenberg moderierte den Anlass im biz Meilen.

Zuerst sprach Rebecca Frey, die im Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) als Berufsinspektorin für Lernende in 27 von 250 Lehrberufen zuständig ist. In einer Übersicht erklärte sie das Ziel der insgesamt 22 Berufsinspektoren: «Es geht darum, dass die jungen Menschen in der Ausbildung ihre Arbeitsmarktfähigkeit erlangen». Grundlage dafür bilden unterschiedliche Arbeitsinstrumente wie etwa der Bildungsplan.

Rebecca Frey ist auch zuständig für die Erteilung der Ausbildungsbewilligungen an die Betriebe. Ihre Arbeit besteht hauptsächlich aus Beratungen: Einerseits gelangen Lernende mit Schwierigkeiten an sie, andererseits aber auch Berufsbildner. Selbstverständlich unterliegt sie der Schweigepflicht. Sie erklärte, dass ein wertschätzender Umgang mit



Bruno Ehrenberg vom Forum Berufsbildung stellt die Referierenden vor. Foto: zvg

den Lernenden die Basis einer optimalen Ausbildungszeit bilde.

### Coaching bei Herausforderungen

Stefan Meier, Betriebscoach des MBA, stellte weitere Angebote vor: Einerseits können Jugendliche mit Problemen während der Lehre oder nach nicht bestandener Ausbildungszeit ein Coaching in Anspruch nehmen. Andererseits besteht seit einem Jahr das Projekt «Coaching für Lehrbetriebe», das die Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung im Fokus hat.

«Wir bieten einen unabhängigen Fachsupport für Firmen, die dies

wünschen», erklärte Stefan Meier. Gabrielle Leisi von EB Zürich stellte die vielfältigen Kurse vor, welche Ausbildungsverantwortliche besuchen können, um ideal für ihre Aufgabe gerüstet zu sein. Beim anschliessenden Podiumsgespräch stiessen Beatrice Hirsiger von der Beratungsstelle «kabel» sowie Stavros Georgiadis, Leiter des biz Meilen, hinzu und legten dar, dass auch ihre Institutionen Angebote sowohl für Lernende wie auch für Berufsbildner bieten. Bei Fragen rund um die Lehre wird niemand allein gelassen.

/bsp

# Neue Funktion mit Luzia Bühler besetzt

Leiterin Unternehmensentwicklung und Kapazitätsmanagement



Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat Luzia Bühler per 1. September 2023 zur Leiterin Unternehmensentwicklung und Kapazitätsmanagement ernannt.

In der Rolle dieses teilweise neu geschaffenen Bereichs wird Luzia Bühler auch Mitglied der Spitalleitung.

Sie studierte International Affairs and Governance an der Universität St. Gallen und schloss 2022 einen Executive MBA an der Universität St. Gallen ab.

Von 2010 bis 2012 wirkte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin in der Finanzdirektion des Kantons Zürich. Anschliessend war sie sieben Jahre in der Organisations- und Strategieberatung in der Schweiz, Deutschland und Skandinavien tätig mit Fokus auf Service-Public-Organisationen. Zunächst konzentrierten sich ihre Beratungsmandate auf Universitäten und Hochschulen, später auf Spitäler. Bereits seit 2019 arbeitet Luzia Bühler als Leiterin der Unternehmensentwicklung am Spital Männedorf.

Luzia Bühler verfügt über eine sehr breite unternehmerische Expertise wie auch tiefgreifende Erfahrungen



Luzia Bühler wird u.a. stellvertretende CEO des Spitals Männedorf AG und Spitalleitungsmitglied. Foto: zvg

im schweizerischen Gesundheitswesen. Mit der Unternehmensentwicklung und dem Kapazitätsmanagement trägt sie massgeblich zur strategischen Ausrichtung und Entwicklung des Spitals Männedorf bei. Der Verwaltungsrat und die Spitalleitung freuen sich ausserordentlich, dass diese neue Funktion mit Luzia Bühler besetzt werden konnte. Für die Zukunft des Spitals Männedorf ist es entscheidend, dass es seine Kapazitäten, d.h. Infrastruktur wie Betten oder Operationssäle, aber vor allem auch das Fachpersonal optimal einsetzt.

/zvg

## Zweimal hinschauen lohnt sich

Jetzt Neugeld zu UBS bringen und von bis zu 1,75% Zins profitieren

[ubs.com/ansparen](https://ubs.com/ansparen)

UBS Switzerland AG  
Nikolina Ivancic  
Dorfstrasse 94  
8706 Meilen  
044 925 33 10

Jetzt profitieren

© UBS 2023. Alle Rechte vorbehalten.

MEILEMER  
**6. JAZZ NÄCHTE**  
2023

8. – 10.  
September

Kirchgasse MEILEN

TANJA DANKNER  
AGORA | ENNIO HESS TRIO  
DANIEL BLANC & CO | TRAKTORKESTAR  
LARISSA BAUMANN  
JUAN MUNGUIA'S CUBANO BOP  
NINA DE LEON TRIO | PFANNENSTIEL JAZZBAND  
SECOND LINE JAZZ BAND | THE SHEIKS  
MAURICE STORRER QUARTET | STEPPIN STOMPERS  
STEVE «BIG MAN» CLAYTON  
JAZZGOTTESDIENST MIT TANJA DANKNER & GOSPELCHOR

TICKETS: [www.ticketleo.com](https://www.ticketleo.com)  
oder bei Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen  
PREISE: Vorverkauf: Fr. 39.- / Abendkasse: Fr. 44.- /  
Festivalpass (Fr+Sa): Fr. 77.-

[www.meilemerjazznaechte.ch](https://www.meilemerjazznaechte.ch)

## Gewinner des Heimatbuch-Wettbewerbs

Chilbi-Jetons und Burg-Gutschein als Hauptpreise



Selina und Ladina Isler waren die Glücksfeen bei der Ziehung der Hauptpreise.

Foto: zvg

Fast 190 Personen haben am Herbstmarkt am Wettbewerb «Meilen – einst und heute» der Vereinigung Heimatbuch Meilen teilgenommen. Lag es am perfekten Wetter oder am Thema «Wirtshäuser»? Jedenfalls lagen am Ende des Markttages noch nie so viele Wettbewerbstonnen zur Verlosung des Hauptpreises bereit. Nicht weniger als 187 Teilnehmende, darunter 48 Jugendliche, versuchten aus den acht Sujets aus dem Themenbereich «Wirtshäuser in Meilen» mindestens deren sechs richtig zuzuordnen. Die Erfolgsquote war bei den Erwachsenen nahezu 100%, bei den Jugendlichen erwartungsgemäss etwas tiefer. Als Lohn erhielten die Erfolgreichen als Sofortpreis eine «Meilen-Schoggi» und qualifizierten sich mit ihrem Resultat auch für die Auslosung der Hauptpreise.

Den Preis für Jugendliche, zwanzig Meilemer-Chilbi-Jetons, konnte der Fünftklässler Max Blofield am Mon-

tag im seinem Klassenzimmer in Feldmeilen in Empfang nehmen. Die beiden Glücksfeen zogen den Talon mit dem Namen Annette Biber. Annette Biber wird den Hauptpreis – einen Gutschein über 300 Franken, einzulösen in der Wirtschaft zur Burg – anlässlich ihres Geburtstags anfangs Oktober einzuziehen. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Wirtschaft zur Burg bzw. der Walter Wunderli-Stiftung für den gespendeten Gutschein.

/HBM/is.

## Meilener Haus am Meilemer Märt

Seit 60 Jahren beliebt



Wissen Sie, wo Miraniga liegt? Miraniga ist ein Weiler in der Surselva, mitten in der Ski- und Wanderregion Obersaxen Mundaun. Und genau dort steht auch das Meilener Haus, auf einer Anhöhe mit bester Aussicht.

Am Marktstand der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen wurde den Besuchern das Ferienhaus, das in den 1960er-Jahren dank der Initiative von Meilemer Lehrern gebaut wurde, näher gebracht. Dies mit wissenswerten Infos über das Haus und aus dem touristischen Umfeld. Um kulinarisch den Bündner Bergen etwas näher zu kommen, wurde Salsiz von Brigels zur Verkostung und zum Kauf angeboten.

**Wettbewerbsfrage: Wie schwer weht es im Winde?**

Der Wettbewerb durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Wissensfra-

gen wurden von beinahe allen Teilnehmern korrekt beantwortet, deshalb musste wiederum die Schätzfrage die Spreu vom Weizen trennen: Wie viel Gewicht weht da eigentlich im Winde oder anders gefragt, wie schwer sind die vier Fahnen, die an bester geographischer Lage tagtäglich vor dem Meilener Haus wehen? Sie sind, oder besser gesagt waren an besagtem Messtag zusammen 1596 Gramm schwer.

**Dank an die Sponsoren**

Die Schätzungen der Teilnehmer reichten von 400 g bis 16,2 kg – genau getroffen hat zwar niemand, aber mit 1600 g war die Erstplatzierte sehr nahe dran und darf sich nun auf ein Wochenende im Meilener Haus freuen. Sowohl der Hauptpreis als auch die weiteren Preise – Skipässe der Skiregion Obersaxen Mundaun, Puzzles des Meilener Haus und sowie weitere Sachpreise – wurden den Gewinnern bereits übergeben. Herzlichen Dank an die Bergbahnen Obersaxen Mundaun sowie die Surselva Tourismus AG für das grosszügige Sponsoring!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

/upf

## Savoir-vivre am Seefäschtli

Merci à tous!



Letzten Sonntag hat die Wachtvereinigung Dorfmeilen zum vierten Seefäschtli mit Pétanque-Plauschturnier eingeladen.

Petrus hat es mit den Pétanque-Spielerinnen und Spielern gut gemeint, das herrliche Wetter hat den Anlass zu einem schweisstreibenden und fröhlichen Moment gemacht. Die schön eingerichtete Seeanlage mit französisch angehauchtem Savoir-vivre bot eine fantastische Kulisse, die Live-Band «Pentatune» verwöhnte das Publikum mit wunderbaren Jazz-, Funk- und Latin-Klängen. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei den fünf Bandmitgliedern für diesen wunderbaren und unvergesslichen Auftritt!

Die Gäste, jung und alt und von nah und fern, genossen das breite Angebot an frischen Drinks und leckerem Essen. Sowohl die «Pétanquerli» (nicht zu verwechseln mit den Zürcher «Wiedikerli»-Würsten) als auch die frisch und mit Liebe zubereiteten Crêpes waren äusserst beliebt.

Der Vorstand gratuliert den Teams für ihre glanzvolle sportliche Leistung und bedankt sich für die aktive Teilnahme am Event. Ganz herzlicher Dank gebührt auch Ivo Heeb, der in Pétanque-Kreisen eine wichtige Schlüsselrolle einnimmt und das Turnier mit Professionalität be-



Stilvoll: Pétanque-Spiel und Verpflegung in der Seeanlage.

Foto: zvg

reichert hat. Ein grosses «Merci» auch an alle helfenden Hände, ohne die der Event nicht hätte stattfinden können.

Das Seefäschtli ist bereits jetzt nicht mehr aus dem Veranstal-

terkalender wegzudenken, und der Vorstand freut sich, das nächste Jahr bereits vorzusuplanen – à bientôt!

/asp

**ROTHAUS**  
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
[www.rothaus-apotheke.ch](http://www.rothaus-apotheke.ch)

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER FÜR TÜREN UND ZUTRITTSYSTEME**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

## MeilenerAnzeiger

**Meilener Anzeiger AG**  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



## Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung:  
044 923 88 33

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Newcomerin des Jahres beim LC Meilen



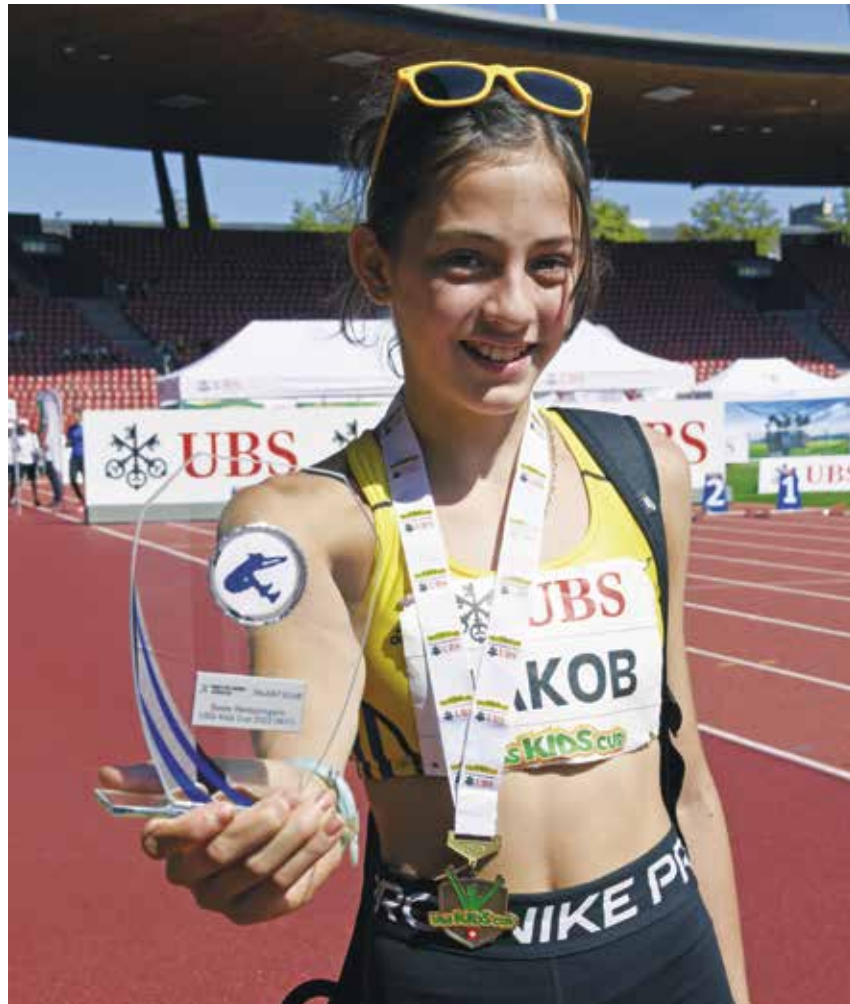
Am Schweizer Final des UBS Kids Cup im Letzigrund standen für einmal die Nachwuchsathleten im Vordergrund und wurden von Spitzenathleten begleitet und betreut.

Der LC Meilen war mit einer Finalistin und zwei Teams bei der Biathlon-Puzzle-Stafette im Nebenprogramm vertreten.

Zwei Tage nach «Weltklasse Zürich» war es wieder soweit, dass im UBS Kids Cup die besten Kids von 7 bis 15 Jahren im Schweizer Final erkoren wurden. Für diesen grossartigen Wettkampf unter Mitwirkung von Weltklasse- und Schweizer Spitzenathleten qualifizierten sich auch Miya Lou Jakob in der Kategorie W11 vom LC Meilen.

Miya Lou gelang ein ausgezeichnete Wettkampf. Ihre Leistungen – 60 m in 8.95 s, Weitsprung 4.60 m und 37.98 m im Ballwurf – bedeuteten ausser im Weitsprung persönliche Bestleistungen, was mit einem Total von 1789 Punkten mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Zudem erhielt sie die Trophäe für die beste Weitspringerin des Jahres 2023 der Kategorie W11 für ihre gesprungenen 4.70 m. Strahlend vor Freude konnte sie bei der Siegerehrung die Glückwünsche von der Schweizer Weltklasse-Hürdensprinterin Ditaji Kambundji entgegennehmen.

Speziell an diesem Erfolg ist, dass Miya Lou erst anfangs Sommer mit der Leichtathletik beim LC Meilen begonnen hat. In den drei vergangenen Monaten hat sie drei Qualifikationswettkämpfe, den Kantonalfinal und den Schweizer Final des UBS Kids Cup bestritten und jedes Mal ihre persönliche Bestleistung des Punktetotals für den Drei-



Erst anfangs Sommer hat Miya Lou Jakob mit der Leichtathletik beim LCM begonnen.

kampf gesteigert. Auf die Frage, wie sie ihren bisher grössten Wettkampf im Letzigrund mit der einzigartigen Kulisse erlebt habe, meinte sie: «Vor dem 60-m-Sprint war ich sehr nervös. Aber als es losging, legte sich die Nervosität, und ich konnte den Wettkampf richtig geniessen.»

Sehr spannend ging es für die zwei Teams vom LC an der Biathlon-Puzzle-Stafette im Nebenprogramm zu. Gefragt war da Schnelligkeit, Geschick und eine Portion Glück. In zwei Kategorien U12 und U16 starteten je 36 Teams aus der ganzen Schweiz mit je sechs Mitgliedern. Sowohl das U12- als auch das

U16-Team vom LC Meilen qualifizierten sich über zwei Vorrunden für den Final der sechs zeitschnellsten Teams. Trotz lautstarker Anfeuerung der Zuschauer hatten die beiden Teams im Final ein paar Fehlwürfe mit dem Ball zu viel, was die Schlusszeiten soweit verlängerte, dass keine Podestplätze mehr möglich waren. Als Vierte (U16) und Sechste (U12) der je 36 Teams dürfen die beiden Teams vom LC Meilen aber sehr zufrieden sein, auch wenn im ersten Moment der Frust über den verpassten Podestplatz verständlicherweise gross war.

/aeg

# Die Curling-Saison ist eröffnet



Curling wird auch als «Schach auf dem Eis» bezeichnet.

Foto: zvg



**Das Datum 1. September bedeutet für die Mitglieder des Curling Clubs Küssnacht traditionell den Start in die neue Saison. Nach mehr als einjährigem Umbau kann der CCK endlich wieder eine vollständige Eissaison in Angriff nehmen.**

Einiges wurde neu gemacht in Zusammenhang mit den ganzen Änderungen auf der KEK. Speziell das neue Restaurant Rink5 strahlt nun in modernem Design neue Frische aus.

Bei sommerlichen Aussentemperaturen begrüsst der Präsident ad interim, Werner Marti, die Vielzahl der Mitglieder im clubeigenen Rink5. In einer kurzen Ansprache verwies er auf die Vielzahl der Arbeiten, die seit der Generalversammlung vom Juli erledigt wurden. Kurz nach den Worten «die neue Saison ist eröffnet», wagten sich auch schon die ersten Mitglieder auf die perfekt vorbereitete Eisfläche.

**Curling-Events für Firmen, Vereine und Privatpersonen**

Nun besteht auch wieder die Möglichkeit, die beliebten Curling-Events in einer der schönsten Curlinghallen der Schweiz durchzu-

führen. Die Curling-Instruktoren vom CCK sorgen dafür, dass jeder Event zu einem einmaligen Erlebnis wird und hoffen insgeheim, dass die Begeisterung für den Curling-Sport bei den Besuchern nachhaltig Spuren hinterlässt. Anschliessend kann man gemütlich im Restaurant Rink5 von seinen Take-outs, Freezes, Draws und Guards erzählen. Infos zu den Curling-Events gibt es online unter [www.cck.ch](http://www.cck.ch) oder unter Telefon 079 703 54 53.

**Ein Sport auch für Junioren**

Immer häufiger finden auch Kinder (7 bis 12 Jahre, «Cherry Rockers») und Jugendliche (ab 12 Jahren) Spass am Curling, dem Schach auf dem Eis. Beim Teamsport sind Spannung, Spiel und Spass garantiert, und in relativ kurzer Zeit haben es talentierte Kinder und Jugendliche bereits zu Meisterehren gebracht. Das Wie, Wann und Wo für Junioren: [www.cck.ch](http://www.cck.ch).

**Schnuppern Sie Curling**

Für alle, die Curling einmal selbst ausprobieren möchten, führt die Curlingschule Küssnacht wieder zwei kostenlose Schnuppertage durch: am 11. November und am 9. Dezember ab 14 Uhr. Die Curlingschule findet jeweils donnerstags abends statt, ab 19. Januar 2024 an sieben Abenden bis 14. März.

[www.cck.ch](http://www.cck.ch)

/zvg



Miya Lou Jakob (rechts aussen) holte Bronze, links Weltklasse-Hürdensprinterin Ditaji Kambundji.

Fotos: zvg

musik

**spiri**

klingt gut

[spiri.ch](http://spiri.ch)

Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

# Schlicht und gut: Steinpilze mit Eigelb

Die einfachsten Rezepte sind oft besonders fein. So etwa – vielleicht selbst gesammelte – Steinpilze mit Eigelb, angebraten in selbst gemachter geklärter Butter.

Geklärte Butter besteht fast nur aus Fett, daher eignet sie sich besonders gut für das Kochen im Freien, falls man keine Kühlmöglichkeiten hat.

Um geklärte Butter herzustellen erhitzt man 250g Butter langsam in einem Pfännchen. Die flüssige Butter so lange köcheln, bis sich der Schaum langsam legt und das abgesetzte Milchprotein am Topfboden anfängt, braun zu werden. Die geklärte Butter vom Herd ziehen und abkühlen lassen. Man füllt sie dann am besten in ein Glasfläschchen oder in ein Einmachglas.

Wer die Butter nur zum Anbraten benutzen will, passiert sie am besten noch durch einen Kaffeefilter. Und als Variante: Man kann die Butter auch noch so lange weiterkochen, bis sie sich braun färbt. Danach hat sie ein nussiges Aroma, eignet sich aber nicht mehr zum Anbraten.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Feuer und Glut» (LandLiebe-Edition). Sandro Zinggeler verrät die besten Rezepte aus der Freiluftküche und hat auch für die Pilzesammler ein paar wichtige Tipps parat: Frisch gesuchte Pilze bleiben am längsten geniess-

bar, wenn man sie in einem Korb oder einem Stoffsack aufbewahrt. Pilze nie aus der Erde reissen, sondern immer aus dem Boden drehen, allenfalls mit der Hilfe eines Messers. Pilzschutzzeiten und Naturschutzzonen beachten! Und am allerwichtigsten: Am besten mit dem Fund zu einer Pilzkontrollstelle gehen, bevor die Pilze in der Pfanne landen, denn sicher ist sicher. Dass man nur Pilze sammelt, die man kennt, versteht sich von selbst.

## Gebratene Steinpilze mit Eigelb

### Zutaten für 4 Personen

400 g	Steinpilze
1 EL	geklärte Butter (siehe oben)
	Fleur de Sel
1 Prise	schwarzer Pfeffer
4	Eigelb

### Zubereitung

Steinpilze putzen und in Scheiben schneiden. Am Feuer Gusseisenpfanne über der Glut erhitzen und Steinpilze in geklärter Butter anbraten.

Mit Fleur de Sel und Pfeffer würzen. Eigelb auf die noch heissen Steinpilze legen und mit einer Gabel mit den Pilzen emulgieren. Mit Weissbrot geniessen.



Rezept der Woche

Eigelb, Pfeffer, Salz und frische Pilze ergeben ein Festmahl.

Foto: Tina Sturzenegger



## TAG DER OFFENEN TÜR!

9. September 2023 ab 10.30 Uhr

Wir freuen uns, Sie bei unserem 50-Jahre-Jubiläum dabei zu haben und Ihnen unser Motto

**schöner wohnen im Alter**  
näher zu bringen!

So finden Sie uns:



Seestrasse 80 in 8708 Männedorf

Programm:



## Der Kolibri, der ein Falter ist

Bild der Woche  
von Piotr Pasierbek



Was ähnlich aussieht wie ein Kolibri, der vor den Blüten in der Luft «steht», ist ein Wanderfalter mit dem hübschen Namen Taubenschwänzchen. Er stammt aus dem Mittelmeerraum und wird bei uns immer häufiger. Am liebsten mag er die Blüten des Argentinischen Eisenkrauts, die er blitzschnell mit seinem drei Zentimeter langen Rüssel aussaugt, wie hier in einem Garten an der Juststrasse.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in  
Obersaxen!



[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram  
/meileneranzeiger

